

„... mehr als Sport!“



- Rehabilitations*Sport*
- Breiten*Sport*
- Leistungs*Sport*

sieger lieben gleichstand

Sport verbindet. In einem echten Team gehören alle zusammen. Deshalb fördern wir in der Region den Breitensport und die Integration in den Sportvereinen. Wenn jeder gleich viel zählt und alle zu Siegern werden, dann ist das Chemie, die verbindet. Von BASF.

www.basf.com/mit-uns-gewinnt-die-region



Ein Unternehmen
in der



 **BASF**

The Chemical Company



Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>
Grußwort	5
Der BSV Rheinland-Pfalz stellt sich vor	7
Die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
Das Präsidium und die Präsidialausschussvorsitzenden	14
Die Bezirkssportvorsitzenden	16
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle	17
Die Landestrainer	18
Mitgliederentwicklung des BSV Rheinland-Pfalz	19
Der Rehabilitationssport im BSV Rheinland-Pfalz	20
Die Aus- und Fortbildung im BSV Rheinland-Pfalz	23
Verein zur Förderung des Behindertensports in Rheinland-Pfalz	37
Mitgliedsvereine des BSV Rheinland-Pfalz	41

Geschäftsstelle BSV Rheinland-Pfalz

Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz e.V.

Parkstraße 7

56075 Koblenz

Tel. (02 61) 97 38 78-0

Fax (02 61) 97 38 78-59

E-Mail: info@bsv-rlp.de

Homepage: www.bsv-rlp.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.30 Uhr

Mittwoch keine Sprechzeiten

Mit „ERNA“ wieder neuen Auftrieb

Reha-Sport oder medizinische Nachsorge sind mitunter wichtige Ergänzungen zur eigentlichen Rehabilitation. Denn diese Angebote helfen nach einer Reha, das neu erlernte Wissen um gesundheitliche Aspekte auch unter Alltagsbedingungen zu festigen und die Chancen einer erfolgreichen Rückkehr ins Erwerbsleben zu verbessern.

Anlass für eine Reha sind nicht nur rein körperliche Beschwerden. Immer häufiger liegt der Ursprung chronischer Erkrankungen in psychosomatischen Problemen. Auch hier gilt, in der Zeit nach einer durchgeführten Reha wieder festen Boden unter die Füße zu bekommen - im Alltag und im Beruf. Gezielte Nachsorgeleistungen können dabei wertvolle Hilfe bieten und dazu beitragen, den Reha-Erfolg langfristig zu sichern. Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz hat gemeinsam mit Experten aus Reha-Einrichtungen das Angebot für eine erwerbsbezogene Reha-Nachsorge (ERNA) im Bereich Psychosomatik entwickelt.

Auf der Grundlage von bereits bewährten Nachsorgeangeboten rückt „ERNA“ ausgewählte Aspekte einer passgenauen Unterstützung in den Vordergrund. Reha-Experte Volker Faath erklärt, dass neben einer intensiven Vorbereitung und Motivation ein besonderes Augenmerk auf der individuellen Situation am Arbeitsplatz liegt. „Dafür arbeiten Experten aus den Reha-Einrichtungen auch Hand in Hand mit Reha-Fachberatern, Nachsorgeeinrichtungen, Betriebsärzten oder Selbsthilfeverbänden zusammen. Orientierung bietet dabei ein Nachsorgeplan, in dem gemeinsam mit dem Teilnehmer konkrete und realistische Ziele festgehalten werden, die es zu erreichen gilt“, erläutert Faath.

Es sind also viele kleine Schritte, aus denen die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz ihr neues Angebot schnürt. Am Ende aber zählt das Gesamtpaket - und das stimmt, sind sich die Experten einig.



Reha-Sport Baustein der Rehabilitation

Wohnortnahe Sportangebote helfen, unter ärztlicher Aufsicht das in der Rehabilitation Erlernte dauerhaft im eigenen Alltag umzusetzen. Sie stärken nicht nur das Selbstbewusstsein, sondern tragen dazu bei, dass der Arbeitsplatz wieder bewältigt werden kann.

Die Angebote der örtlichen Sportgruppen sind Teil unserer Reha-Nachsorge. Informieren Sie sich bei unseren Reha-Experten.

www.deutsche-rentenversicherung-rlp.de



Deutsche
Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz



60 Jahre Behindertensport in Rheinland-Pfalz!

Unter diesem Motto steht das Jahr 2012, denn 1952 wurde in Koblenz der damalige Versehrtensport-Verband Rheinland-Pfalz gegründet, aus dem der heutige Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz entstanden ist. Dieses Motto ist aber auch gleichbedeutend mit sechs Jahrzehnten Sport von Menschen mit Beeinträchtigungen in unseren Mitgliedsvereinen und im Verband und noch viel mehr. Denn nicht umsonst heißt es im BSV Rheinland-Pfalz: ... *mehr als Sport*.



Mit der hier vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen eine möglichst umfassende Übersicht geben, was unser Verband in Sachen Breiten-, Rehabilitations- und Leistungssport zu bieten hat.

Für fast 29.000 Mitglieder bieten mehr als 300 Vereine ein reichhaltiges Angebot zur sportlichen Betätigung. Es spielt keine Rolle, ob und welche Behinderung Sie haben, ob Sie völliger Neueinsteiger sind oder sich schon dem Sport verschrieben haben. Denn Inklusion im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention findet in unseren Vereinen schon seit Langem ganz selbstverständlich statt. Bei den vielfältigen und abwechslungsreichen Angeboten der Vereine unseres Verbands ist mit Sicherheit auch für Sie das Richtige dabei.

Sport bedeutet Inklusion, denn Sport findet immer wieder mitten im Leben statt! Die Erfahrung des miteinander Sport Treibens führt bei jedem Menschen, sei er nun behindert oder nicht behindert, zu einer Steigerung der Lebensfreude und auch des Selbstbewusstseins. Meine Anerkennung gebührt daher all denen, die sich sportlich wie ehrenamtlich für ihren Verein engagieren, denn nirgends ist die Idee des Ehrenamts so ausgeprägt wie im Sport. Dies unterstützt unser Verband nachdrücklich. Besonders in diesem Jubiläumsjahr 2012 haben wir daher zum Wettbewerb 6 x 600 aufgerufen, und ich freue mich, dass wir sechs wunderbare Vereinsprojekte im Rahmen dieses Wettbewerbs unterstützen konnten. Beispielfhaft möchte ich dazu nur das Projekt des TV Laubenheim nennen: Eine wirklich „bunte Truppe“, Menschen mit und ohne Handicap sowie junge und ältere Menschen, bereiten sich gemeinsam auf den Besuch der Paralympics in London vor und verbringen interessante und spannende Tage bei den Spielen, um dort auch unsere Sportlerinnen und Sportler zu erleben. So wird Inklusion gelebt und erfahrbar gemacht!

Ich hoffe, dass diese Broschüre Ihnen einen guten Eindruck über unseren Verband vermitteln kann. Und wer weiß: Vielleicht sieht man sich in Zukunft auch bei einer unserer vielen Veranstaltungen, ich würde mich sehr darüber freuen.

Machen Sie mit, machen Sie sich fit, nehmen Sie die vielfältigen Angebote unserer Vereine und des Verbandes wahr.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Karl Peter Bruch, Präsident



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Bürgertelefon

Montag bis Donnerstag 8-20 Uhr
Sie fragen – wir antworten!



Rente

030 221 911 001

Unfallversicherung/Ehrenamt

030 221 911 002

Arbeitsmarktpolitik und -förderung

030 221 911 003

Arbeitsrecht

030 221 911 004

Gehörlosen/Hörgeschädigtenservice

E-Mail info.gehoerlos@bmas.bund.de

Fax 030 221 911 017

Gebärdentelefon gebaerdentelefon@sip.bmas.buergerservice-bund.de

Teilzeit/Altersteilzeit/Minijobs

030 221 911 005

Infos für behinderte Menschen

030 221 911 006

Europäischer Sozialfonds

030 221 911 007

Mitarbeiterkapitalbeteiligung

030 221 911 008

Bildungspaket

030 221 911 009



Selbstdarstellung BSV Rheinland-Pfalz

Sport im Verein macht Spaß! Dieser für viele selbstverständliche Satz gilt natürlich auch für Menschen mit Handicap. Auch in unserem Bundesland gibt es seit 60 Jahren, also seit 1952, die Möglichkeit, diese Freude am Sport im Verein zu erleben. Denn damals wurde in Koblenz der heutige Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz, Fachverband für Sport in Rehabilitation und Prävention (BSV), gegründet. Er ist ein moderner Sportverband mit derzeit ca. 29.000 sportbegeisterten Menschen in mehr als 300 Mitgliedsvereinen. Er bildet zusammen mit



den anderen Landesverbänden den Deutschen Behindertensportverband/das Nationale Paralympische Komitee und ist Fachverband im Landessportbund Rheinland-Pfalz. Auch im Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes besteht eine Mitgliedschaft. Räumlich ist der Verband in 8 Bezirke gegliedert, jeweils unter der Leitung eines Bezirkssportvorsitzenden.

Der BSV setzt sich aus seinem Selbstverständnis heraus besonders für die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen in den Sportverein ein. Dies geschieht sowohl in „reinen“ Behindertensportvereinen, als auch in „allgemeinen“ Mehrspartenvereinen. Die Vereine innerhalb des BSV Rheinland-Pfalz, seien sie nun Ein- oder Mehrspartenvereine, stellen sich in besonderem Maße den Anforderungen, um Menschen mit Behinderungen oder Krankheiten oder von Behinderung Bedrohten ein umfassendes Sportangebot zu unterbreiten. Für einen großen Teil der Menschen mit Behinderungen ist, genauso wie für Menschen ohne Beeinträchtigungen, der Austausch mit anderen Sportlerinnen und Sportlern ein wichtiger sozialer Faktor beim Sporttreiben, so dass hier die Behindertensportvereine vielen ein sportliches Zuhause bieten können. Besonderen Wert legt der BSV darauf, allen Teilnehmenden am Sport, unabhängig vom Vorhandensein einer Beeinträchtigung, eine sportliche Heimat in „ihrem“ Verein zu bieten und so für Nachhaltigkeit und lebenslanges Bewegen zu sorgen.

Vertreten wird der Verband, im Sinne der demokratischen Struktur der Sportverbände, durch den auf der Mitgliederversammlung von Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsvereine gewählten Vorstand. Als Dienstleister für die Mitglieder und die ehrenamtlichen Leitungskräfte stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandsgeschäftsstelle in Koblenz zur Verfügung.



Auch nach 125 Jahren an Erfahrung sind wir immer noch ausgesprochen neugierig - für unsere kommenden Generationen.

Boehringer Ingelheim hat sich seit 1885 bis heute in einem globalen Markt seinen Charakter als ein unabhängiges Familienunternehmen bewahrt. Forschung ist unsere treibende Kraft, die von vielen Forschungszentren rund um den Globus ausgeht. Als Pharmaunternehmen setzen wir Erfolg gleich mit der kontinuierlichen Einführung von therapeutischen Innovationen. Mit rund 42.200 Mitarbeitern weltweit, davon mehr als 12.000 in Deutschland, arbeiten wir daran, die Aussichten auf ein gesünderes Leben Realität werden zu lassen.

www.boehringer-ingelheim.de





Das Spektrum des Behinderten- und Rehabilitationssport-Verbandes Rheinland-Pfalz umfasst drei Säulen:

• Breitensport

Der Spaß an der Bewegung, die Freude am Spiel - der Sport in der Gruppe mit Gleichgesinnten - die physische und auch die psychische Leistungsfähigkeit und damit die Lebensqualität steigern - sich aktiv am gesellschaftlichen Leben beteiligen, soziale Kontakte schaffen - in dieser Hinsicht unterscheidet sich der Behindertensport im Verein nicht vom Breitensport Nichtbehinderter. Zusätzlich bietet der Behindertensport jedoch:

- ein spezielles Angebot an Sportdisziplinen und -arten, abgestimmt auf die Funktionsstörungen
- eine regelmäßige ärztliche Betreuung
- eine Stärkung und Erhaltung verbliebener Leistungsfähigkeiten
- eine Entlastung der Familie von Betreuungsaufgaben.

Der Breitensport leistet somit einen entscheidenden Beitrag zur Gesundheitsförderung.

• Spitzensport

Beim Spitzensport steht die persönliche Höchstleistung im Mittelpunkt der Anstrengungen der Athletinnen und Athleten. Und diese dann im Leistungsvergleich mit anderen zu messen - das gilt im Spitzensport auch für Behinderte.

Ist die absolute Leistungsfähigkeit gegenüber Sportlern ohne Handicap auch vermindert - die persönliche Leistung und Leistungsbereitschaft sind jedoch gleichwertig.

Wir sind an Ihrer Seite

SOZIALVERBAND

VdK

RHEINLAND-PFALZ

Unser Motto ist Ihr Vorteil!

Wir bieten



- **Beratung und Rechtsschutz**
- **Dienst- und Serviceleistungen**
- **Planungen für barrierefreies Bauen und Wohnen (IBL)**

Sozialverband VdK Rheinland-Pfalz · Landesverbandsgeschäftsstelle · Kaiserstraße 62 · 55116 Mainz
 Telefon 061 31/66970-0 · Fax 061 31/66970-99 · rheinland-pfalz@vdk.de · www.vdk.de/rheinland-pfalz



Nils Wiechmann
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Liebe Sportlerinnen und Sportler,

in diesem Jahr finden erneut die Paralympics statt – diesmal in London. An diesem wichtigen Ereignis nehmen auch viele Sportlerinnen und Sportler aus Rheinland-Pfalz teil. Darüber freue ich mich außerordentlich. Durch den Sport lernen Sportlerinnen und Sportler, die eigenen Fähigkeiten, aber auch die eigenen Grenzen zu erkennen. Außerdem hat Sport ein großes soziales Potential, durch das er für mehr Akzeptanz gegenüber der Leistungsfähigkeit von Menschen mit Behinderung sorgen kann.

Sport ist ein Türöffner für Beteiligung. Er verbindet über unterschiedlichste Grenzen hinweg. Uns GRÜNEN ist es ein Anliegen, dass sich noch viel mehr Vereine für Menschen mit Behinderungen öffnen.

Das Ziel kann nur sein, dass Menschen mit und ohne Behinderungen auch im Sport gemeinsam trainieren - sei es im Breitensport oder im Leistungssport.

Eine GRÜNE Vision sind gemeinsame Olympische Spiele und eine Aufhebung der Trennung in Paralympische und Olympische Spiele.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag von Rheinland-Pfalz hat das Thema „Inklusion“ zu einem der Schwerpunkte für ihre Arbeit gemacht.

Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben sind unmittelbare Menschenrechte. Dieser Anspruch ist seit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention 2009 auch für die deutsche Gesetzgebung verbindlich.

Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen dürfen nicht nur Schlagworte sein, sondern müssen mit Leben gefüllt werden. Daher gilt es, gerade auch im Sport immer wieder entsprechende Maßnahmen einzufordern.

Wir GRÜNEN setzen uns dafür ein, dass gerade auch Menschen mit Behinderungen der Wohnortnahe und barrierefreie Zugang zum Sport ermöglicht wird. Wir sind sehr dankbar für das Engagement, das der Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz e.V. seit nun 60 Jahren in dieser Richtung zeigt und wünschen dem Verband für die Zukunft alles Gute.

Wir werden auch weiterhin alles tun, um die Arbeit mit und für Menschen mit Behinderungen nach Kräften zu unterstützen.

**Nils Wiechmann, Parlamentarischer Geschäftsführer
Sportpolitischer Sprecher der Fraktion**

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Landtag Rheinland-Pfalz**



Auch im Behinderten-Leistungssport sind ein hartes und tägliches Training notwendig und selbstverständlich. Wettkämpfe finden bis auf die Ebene von Weltmeisterschaften und Paralympischen Spielen statt und erlangen in der Öffentlichkeit und den Medien immer mehr Interesse. An den Paralympischen Spielen in London haben acht Spitzenathletinnen und -athleten aus Rheinland-Pfalz teilgenommen. Gemeinsam mit unseren Partnern LOTTO Rheinland-Pfalz, dem Landessportbund Rheinland-Pfalz, der Sporthilfe Rheinland-Pfalz/Saarland, dem Olympiastützpunkt Rheinland-Pfalz/Saarland und dem Ministerium des Inneren, für Infrastruktur und Sport unterstützen wir diese Sportlerinnen und Sportler im Rahmen des „Teams Rheinland-Pfalz“ zur Vorbereitung auf die Paralympics.

Die Schwerpunktsportarten des BSV Rheinland-Pfalz im laufenden paralympischen Zyklus sind: Boccia (Paralympischer Trainingsstützpunkt und Landesleistungszentrum Bad Kreuznach), Dressur (Landesleistungszentrum Wonsheim), Rollstuhlrugby (Landesstützpunkt Koblenz) und Sportschießen.

• Rehasport

Rehabilitationssport ist der ärztlich verordnete Sport, der gesetzlich abgesichert als ergänzende Maßnahme der medizinischen Rehabilitation in Gruppen und unter der Betreuung durch einen Arzt oder eine Ärztin durchgeführt wird. Die Grundlage des Rehabilitationssports ist im § 44 des Sozialgesetzbuches IX gelegt, die Einzelheiten sind in der Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining vom 1. Januar 2011 geregelt.

Speziell von uns ausgebildete Übungsleiterinnen und Übungsleiter leiten die Sportstunden, deren Inhalt gezielt auf die Verbesserung und/oder den Erhalt körperlicher Funktionen gerichtet ist. Rehasport bezieht pädagogische, psychologische

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Das rechnet sich: Modernisieren und Energiekosten senken.

Finanziert mit LBS-Bausparen. Planbar und zinssicher.

Unternehmen der Finanzgruppe. www.lbs-rlp.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



und soziale Gesichtspunkte ein und ist somit auf eine ganzheitliche Wirkungsweise ausgerichtet. Eine genau dosierte Belastung und eine sorgfältige Übungsauswahl sind erforderlich. Unsere Übungsleiter/innen lernen daher in speziellen Ausbildungsgängen die spezifischen Besonderheiten und Anforderungen kennen, die beim Sport mit den unterschiedlichen Behinderungsarten und Krankheitsformen beachtet werden müssen. Beispiele für den Rehasport sind: „Sport bei Wirbelsäulen- und Haltungsschäden“, „Sport für Endoprothesenträger“, „Sport bei Diabetes“, „Lungensport“, „Sport nach Schlaganfall“, „Sport für Parkinsonerkrankte“, „Sport bei Multipler Sklerose“, „Sport nach Brustkrebs“ oder auch „Sport bei ADS-Syndrom“. Insgesamt wird der Rehasport derzeit bei 24 chronischen Erkrankungen/Behinderungen angeboten.

In allen drei Bereichen unterstützt der Verband die Vereine, die aktiven Sportler und Sportlerinnen sowie alle Interessenten durch gezielte Maßnahmen:

- Interessenten vermittelt der BSV entsprechende Vereine und Angebote.
- Vereine erhalten umfangreiche Hilfen in allen Bereichen.
- Vertretung der Interessen der Vereine bei Sportorganisationen, Politik und Sozialversicherungsträgern.

Rheinland-Pfalz

SPD

**„HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
UND ALLES GUTE ZU 60 JAHREN BSV
BEHINDERTEN- UND REHABILITATIONSSPORT-
VERBAND RLP E.V.“**

Kurt Beck, MdL
SPD-Landesvorsitzender



SPD-LANDESVERBAND RHEINLAND-PFALZ

Klarastr. 15a
55116 Mainz

www.spd-rlp.de



- Für Übungsleiter/innen gibt es ein umfangreiches Angebot an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Im Jahr 2013 werden ca. 50 Aus- und Fortbildungsangebote durchgeführt werden.
- Der BSV unterstützt Leistungssportler bei ihrer Teilnahme an Wettkämpfen und Meisterschaften.
- In vielen verschiedenen Disziplinen werden Landesmeisterschaften durchgeführt.
- Übergreifend organisiert der Behindertensport-Verband Rheinland-Pfalz die Landesjugendspiele für Kinder und Jugendliche an Förderschulen für Körperbehinderte und Sinnesbehinderte (analog den Bundesjugendspielen an Regelschulen), das Landessport- und Spielfest für Menschen mit geistiger Behinderung, das Landesschwimmfest für Menschen mit Behinderungen sowie sechs Sportfreizeiten für Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen.

Partnerschaften bestehen mit den Behindertensportverbänden von Ruanda, von Burgund, dem des Komitats Komaron/Esztergom in Ungarn und dem Verband der Region Nabeul in Tunesien. Im Rahmen dieser Partnerschaften werden beispielsweise Ausbildungskurse für angehende Übungsleiterinnen und Übungsleiter in Ruanda durchgeführt oder deutsch/französische/ungarische Jugendbegegnungen.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Zuverlässig
wie ein
Schutzengel.**

Das ist die Provinzial.

www.provinzial.com

Weitere Informationen erhalten Sie beim

BSV Rheinland-Pfalz

Parkstr. 7

56075 Koblenz

Telefon: (02 61) 97 38 78-0

Fax: (02 61) 97 38 78-59

E-Mail: info@bsv-rlp.de

oder im Internet unter: **www.bsv-rlp.de**



Präsidium und Ausschussvorsitzende



Karl Peter Bruch
Präsident



Hagen Herwig
*Geschäftsführender
Präsident*



Michael Nebgen
Vizepräsident Finanzen



Rolf Boettiger
Vizepräsident Sport



Christoph Sagner
*Vizepräsident
Aus-, Fort- und
Weiterbildung*



Carolin Dinter
*Vorsitzende
Sportjugend*



Stefan Sevenich
Landessportarzt



BSV Rheinland-Pfalz



Karin Warming
*Präsidialausschuss-
 vorsitzende*
Frau im Sport



Otto Zehres
*Präsidialausschussvorsitzender
 der Bezirkssportvorsitzenden*



Olaf Röttig
Geschäftsführer
(beratendes Mitglied)



Elke Brannekämper
Präsidialausschussvorsitzende
Internationale Begegnungen



Brigitte Gadringer
Ehrenpräsidentin



Josef Vallendar
*Präsidialausschussvorsitzender Sport
 für Menschen mit geistiger Behinderung*



Bezirkssportvorsitzende BSV Rheinland-Pfalz



Adelheid Jacoby
*Bezirk 1 - Mittelrhein/
Eifel*



Otto Zehres
Bezirk 2 - Rhein/Lahn



Gerd Schröder
*Bezirk 3 - Altenkirchen/
Westerwald*

N. N.
Bezirk 4 - Rheinhessen/Nordpfalz



Gudrun Lied
Bezirk 5 - Südpfalz



Josef Wiczorek
Bezirk 6 - Westpfalz



Dieter Freudenreich
*Bezirk 7 - Eifel/Mosel/
Hunsrück*

N. N.
Bezirk 8 - Rhein/Westerwald



Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle BSV Rheinland-Pfalz



Geschäftsführer

Olaf Röttig

Tel. (02 61) 97 38 78-51

olaf.roettig@bsv-rlp.de



**Stellv. Geschäftsführerin u.
Referentin Lehrgangswesen**

Monika Heil

Tel. (02 61) 97 38 78-53

monika.heil@bsv-rlp.de



**Sportreferentin/Beauftragte
Qualitätsmanagement im
Rehasport**

Lisa Reithmann

Tel. (02 61) 97 38 78-54

lisa.reithmann@bsv-rlp.de



**Sachbearbeiterin
Rehasport**

Manuela Ritschdorff

Tel. (02 61) 97 38 78-55

manuela.ritschdorff@bsv-rlp.de



Referent EDV

Thomas Hild

Tel. (02 61) 97 38 78-57

thomas.hild@bsv-rlp.de



**Sachbearbeiter Finanz-
u. Rechnungswesen**

Özkan Tanış

Tel. (02 61) 97 38 78-50

oezkan.tanis@bsv-rlp.de



Landestrainer im BSV Rheinland-Pfalz

Landestrainerin Reiten	<i>Uta Gräf</i>
Landestrainer Rollstuhlrugby	<i>Monika Heil</i>
Landestrainer Sportschießen	<i>Karl Heinz Edler</i>
Landestrainer Boccia	<i>Jürgen Erdmann-Feix</i>
Landestrainer Leichtathletik	<i>Jörg Trippen-Hilgers</i>

Die Chance bei der GlücksSpirale:
Lebenslänglich

Mindestens
7.500 €
Sofortrente*
Monat für Monat, ein Leben lang

Jetzt auch online spielbar.
www.lotto-rlp.de

GlücksSpirale
Die Rentenlotterie

LOTTO
Rheinland-Pfalz

Gewinnchance 1:5 Mio. *Rentenhöhe abhängig von Alter und Geschlecht des Gewinners.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).

Wir suchen freie Mitarbeiter

für telefonische Anzeigen-Akquise im sozialen Bereich
(Behindertenverbände, Kinderschutz und Stiftungen).



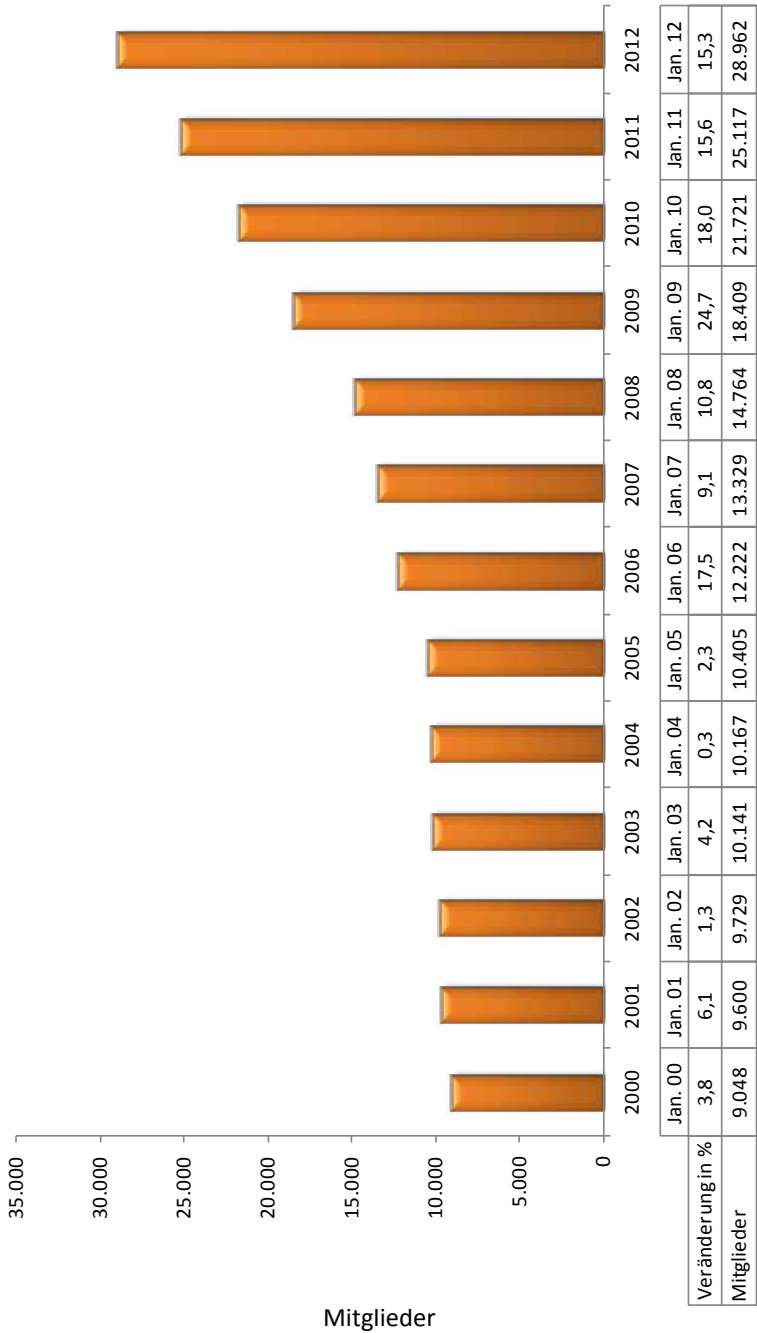
Soziales Marketing
Verlag Herrmann & Stenger

Verlag Herrmann & Stenger GbR
Soziales Marketing
Taanusstraße 20
D-60329 Frankfurt / Main

Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0
Telefax: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 10
buchhaltung@sozialesmarketing.de
www.sozialesmarketing.de



Mitgliederentwicklung des BSV Rheinland-Pfalz



Jahr

Mitglieder

Informationen zum Rehabilitationssport

Der **Deutsche Behindertensportverband (DBS)** ist der zuständige Spitzenverband für den Rehabilitationssport unter dem Dach des **Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)**. Zu den Aufgaben des DBS gehört es, Vereinbarungen mit den jeweiligen Partnern zu verhandeln und abzustimmen. Die Landesverbände des DBS, und damit auch der BSV Rheinland-Pfalz, sind als die Heimat der Vereine für die Umsetzung des Rehabilitationssports zuständig. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Rehabilitationssportgruppen in den Vereinen anzuerkennen und damit die Abrechnung mit den Krankenkassen zu ermöglichen. Sie sind auch Ansprechpartner, um Vereine kompetent zu beraten. Die Vereine bilden die Basis für den Rehabilitationssport in Deutschland. In unseren Vereinen wird eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten angeboten. Die Rehabilitationssportgruppen werden von qualifizierten **Übungsleitern Rehabilitationssport** geleitet.

Gesetze und Vereinbarungen

Grundlage für den Rehabilitationssport in Deutschland ist das **Sozialgesetzbuch (SGB) IX**. Im § 44 Abs. 1, 3 ist der „ärztlich verordnete Rehabilitationssport in Gruppen“ verankert. Er beinhaltet auch Übungen für behinderte oder von Behinderung bedrohte Frauen und Mädchen, die der Stärkung des Selbstbewusstseins dienen. Maßgeblich für die Umsetzung des Rehabilitationssports ist die **Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining vom 1. Januar 2011**. In diesen Vereinbarungen, die auf der Ebene der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) mit den Rehabilitationsträgern geschlossen wurden, sind Gruppengröße, Übungsleitung, Anerkennung von Gruppen und andere Themen angesprochen. Alle von den DBS-Landesverbänden anerkannten Rehabilitationssportgruppen werden nach einem einheitlichen Verfahren geprüft. Dieses bundesweite Anerkennungsverfahren bildet die Grundlage für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Rehabilitationssports in Deutschland.

Rehabilitationssport ist Sport

In der Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport steht: „Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteter Spiele ganzheitlich auf





die behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen, die über die notwendige Mobilität sowie physische und psychische Belastbarkeit für Übungen in der Gruppe verfügen, ein. Ziel ist es, Ausdauer und Kraft zu stärken, Koordination und Flexibilität zu verbessern, das Selbstbewusstsein insbesondere auch von behinderten oder von Behinderung bedrohten Frauen und Mädchen zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten.“ Das bedeutet: Rehabilitationssport ist Sport. In der Gruppe werden Fähigkeiten erworben, erhalten und erweitert, um jeder Teilnehmerin/jedem Teilnehmer die Teilhabe an der Gesellschaft (wieder) zu ermöglichen. Die Gruppe spielt dabei eine ausschlaggebende Rolle. Der Austausch mit anderen, die ähnliche Einschränkungen haben, unterstützt den Prozess der Rehabilitation sowie dessen Sicherung.

Ein wesentliches Element bei der Beurteilung einer Behinderung ist, ob Teilhabe an der Gesellschaft möglich oder eingeschränkt ist. In Deutschland ist der Begriff der Behinderung im Sozialgesetzbuch (SGB) IX, § 2 definiert. Hilfestellung bei der Beschreibung einer Einschränkung bietet die von der **World Health Organization (WHO)** entwickelte **International Classification of Functioning (ICF)**. Mit der ICF wird die Lebenswirklichkeit von Menschen mit Behinderung weitgehend erfasst. Der gesamte Lebenshintergrund der Betroffenen ist berücksichtigt. Weitere Informationen und einen Entwurf des ICF in Deutscher Sprache erhalten Sie auf der Webseite des **Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information**.

Rehabilitationssport mit ärztlicher Beratung

In den Rehabilitationssportgruppen werden Übungsstunden zu vielen verschiedenen Indikationen angeboten. Dazu gehören Schlaganfall, Morbus Bechterew, Morbus

BEYER
Metallwerke

Metallwerke Metallwaren
Hans-Joachim Becher GmbH & Co. KG
Pöhlbach 10423 • 34099 Arolsen
Tel. 05232/40246-0 • Fax -144
www.beyer.de • mail: info@beyer.de

**Rotguss
Bronzen
Aluminiumbronze
Aluminium
Messing
Kupfer
Grauguss
in allen Zuschnitten**



Parkinson, Multiple Sklerose, Krebserkrankungen sowie viele weitere Indikationen. Die Frage, ob Sie Rehabilitationssport betreiben sollen und können, beantwortet Ihnen die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt. Bei entsprechender Diagnose können sie Rehabilitationssport verordnen. Für **verordnende Ärztinnen und Ärzte** sowie für **Patientinnen und Patienten** haben wir einen **speziellen Info-Flyer** entwickelt, den Sie auf der Internetseite des BSV Rheinland-Pfalz finden. Wenn sich Ihre Ärztin oder Ihr Arzt für eine Verordnung entschieden haben, füllen sie das **Muster 56** (das zu verwendende Originalformblatt erhalten Sie bei Ihrem Arzt oder Ihrer Krankenkasse) aus. Diese Verordnung lassen Sie sich dann von Ihrer Krankenkasse genehmigen.

Wir helfen bei der Suche nach einer Sportgruppe

Wenn Ihre Krankenkasse zugestimmt hat, können Sie eine Rehabilitationssportgruppe in Ihrer Nähe suchen, die für Ihre Indikation in Frage kommt. Dabei sind wir Ihnen gern behilflich. Der BSV Rheinland-Pfalz hat Übersichten über Vereine, Standorte und Sportangebote. Der einfachste Weg der Suche ist dabei der über unsere Internetseite www.bsv-rlp.de. Natürlich wissen wir aber auch, dass nicht an jedem Ort eine nahegelegene Rehabilitationssportgruppe, die für Sie in Frage kommt, zu finden ist.

Wenn Sie noch Fragen haben:

Täglich bekommen wir zahlreiche Anfragen zum Rehabilitationssport. Erste Informationen erhalten Sie z. B. auf der Unterseite „Dokumente“ unserer Homepage www.bsv-rlp.de. So können Sie sich unkompliziert, frühzeitig und umfassend informieren. Natürlich stehen wir Ihnen auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Der vorstehende Text stellt einen Auszug aus den Informationen des Deutschen Behindertensportverbandes zum Thema Rehabilitationssport dar, der mit Informationen zur Situation in Rheinland-Pfalz ergänzt wurde.



WIR MACHEN FREUDENTAGE AUS EHRENTAGEN IN KOBLENZ.

Dass es den Behinderten- und Rehabilitationssport Verband Rheinland-Pfalz e.V. schon lange gibt, weiß man. Dass er in diesem Jahr 60 Jahre alt wird, wissen noch nicht alle. Wir gratulieren und wünschen viel Spaß beim Feiern!
www.pfalzwerke.de

Gute Ideen voller Energie.



PFALZWERKE



Ausbildungen

im Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz

Ab 2009 traten beim Deutschen Behindertensportverband neue Richtlinien zur Ausbildung in Kraft, da die bisherigen Richtlinien an die neuen Rahmenrichtlinien des DOSB angepasst werden mussten. Somit wurden die Richtlinien zur Ausbildung im DBS vom Hauptvorstand des Deutschen Behindertensportverbandes bundesweit beschlossen und sind vom Deutschen Olympischen Sportbund genehmigt und verbindlich anzuwenden. Hauptänderung ist die Anhebung der Ausbildungen zum Übungsleiter Rehabilitationssport von der ersten auf die zweite Lizenzstufe, was einen größeren zeitlichen und inhaltlichen Umfang der Ausbildung zur Folge hat. Der kommende Text gibt Ihnen einen kurzen Überblick über die Ausbildungsgänge und Lizenzen im DBS.

Ausbildungsgänge:

Folgende Ausbildungsgänge werden vom DBS, seinen Landes- und Fachverbänden und der DBSAkademie angeboten:

**Der REHA
macht es
leichter.**



VERLAG
**five
to**

Der Reha-Einkaufsführer 2012/13, das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter: www.reha-einkaufsfuehrer.de**



Rehabilitationssport

- Übungsleiter Rehabilitationssport – Profil Orthopädie (2. Lizenzstufe)
(Amputationen, Gliedmaßenmissbildungen, Gelenkschäden, Gelenkersatz, Morbus Bechterew, Osteoporose, Wirbelsäulenschäden, Krebserkrankungen)
- Übungsleiter Rehabilitationssport – Profil Innere Medizin (2. Lizenzstufe)
(Asthma/Allergien, Diabetes mellitus, Herz-/Kreislauf-Erkrankungen, Nierenerkrankungen, periphere arterielle Verschlusskrankheiten)
- Übungsleiter Rehabilitationssport – Profil Sensorik (2. Lizenzstufe)
(Seherschäden, Hörschäden)
- Übungsleiter Rehabilitationssport – Profil Neurologie (2. Lizenzstufe)
(cerebrale Bewegungsstörungen, Epilepsie, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Poliomyelitis, Querschnittslähmungen, Spina bifida, Schlaganfall)
- Übungsleiter Rehabilitationssport – Profil Geistige Behinderung (2. Lizenzstufe)
(Lernbehinderung, Geistige Behinderung, Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom, Teilleistungsstörungen, Entwicklungsabweichungen)
- Übungsleiter Rehabilitationssport – Profil Psychiatrie (2. Lizenzstufe)
(Neurosen, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Psychosomatische Störungen, Suchterkrankungen, Schizophrenie, Anfallsleiden, Autistisches Syndrom)

Präventionssport

- Übungsleiter B – Präventionssport – für Menschen mit Behinderung (2. Lizenzstufe)

Breitensport

- Übungsleiter C – Breitensport – Behindertensport (1. Lizenzstufe)
- Übungsleiter B – Breitensport – Behindertensport (2. Lizenzstufe)

Leistungssport

(Diese Ausbildungen werden grundsätzlich durch den DBS durchgeführt)

- Trainer C – Leistungssport – Behindertensport (1. Lizenzstufe)
- Trainer B – Leistungssport – Behindertensport (2. Lizenzstufe)

Wir danken allen Inserenten für ihre freundliche Unterstützung
bei der Herausgabe dieser Broschüre.



- Trainer A – Leistungssport – Behindertensport (3. Lizenzstufe)

Sportorganisation

(Diese Ausbildung wird durch die regionalen Sportbünde durchgeführt)

- Vereinsmanager C

Modulsystem

Das Ausbildungssystem ist modular aufgebaut und beginnt mit den Grundlagenblock 10 (90 Lerneinheiten) für alle Lizenzen. Erst nach erfolgreicher Teilnahme oder Anerkennung dieses Blockes ist eine Teilnahme an den Profilblöcken der jeweiligen Lizenzen möglich.

Zielgruppe

Die Ausbildungen richten sich an alle interessierten und sportaktiven Vereinsmitglieder, die mindestens 18 Jahre alt sind und im Verein Sport für Menschen mit Behinderung, chronisch Erkrankte oder von Behinderung Bedrohte anbieten möchten.

Ausbildungsumfang

Die Ausbildungen in der ersten Lizenzstufe umfassen insgesamt mindestens 120 Lerneinheiten und in der zweiten Lizenzstufe insgesamt mindestens 180 Lerneinheiten. Eine Lerneinheit umfasst 45 Minuten. Einige Lerneinheiten der Ausbildung werden durch Heimstudium, Hospitationen und/oder Lernerfolgskontrollen abgedeckt. Die Ausbildung zu einer Lizenz muss innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen sein.



Marlen Hecker

Ergotherapeutin und diplomierte Lerntherapeutin
für Legasthenie und Dyskalkulie

- Einzelnachhilfe
- Hausaufgabenbetreuung
- Konzentrationstraining
- Diagnostik und Therapie bei Legasthenie Dyskalkulie
- Tests und Gutachten

Telefon: 0 64 31-7 36 91

E-Mail: m.hecker@web.de

Anerkennung von Vorqualifikationen

Teilnehmern an den Ausbildungsgängen können bestimmte Inhalte bei Vorliegen eines jeweils nachgewiesenen abgeschlossenen Ausbildungs- und/oder Studienganges erlassen werden. Die Entscheidung über eine Verkürzung der Ausbildungszeit ist immer als Einzelfallentscheidung auf Antrag zu treffen.



Eine Übersicht der Anerkennungsmöglichkeiten finden Sie hier:

Anerkennung anderer Ausbildungsgänge zu den Ausbildungsblöcken im DBS*

Abschluss ¹	10	30	40	50	60	70	80	90	100	300
Dipl.-Sportlehrer/in ³ Sportlehrer/in ³ (Lehramt) Dipl.-Sportwissenschaftler/in ³ Magister Sportwissenschaft ³ Bachelor/Master ³ (Sportwissenschaft, Sportmanagement, Lehramt Sport)	P16 ^{2,3}	J ³	J	J	J	J	J	J	J	J
Dipl.-Sportlehrer/in (Behinderten-/Rehasport) Bachelor/Master (Sportwissenschaft – Rehabilitationssport)	P8 ⁴	N	N	N	N	N	N	N	J	J
Motopädagoge/in o. ä.	P8 ⁴	J	J	N	N	N	J	J	J	J
Sonderpädagoge/in (Fach Sport, Bewegungserziehung)	P8 ⁴	N	J	N	N	N	N	J	J	J
Physiotherapeut/in ⁵	J ⁵	J ⁵	J ⁵	J	J ⁵	J	J	J	J	J
Gymnastiklehrer/in ³	P16 ^{2,3}	J ³	J	J	J	J	J	J	J	J
FÜL-Lizenz eines anderen Fachverbandes C-Lizenz Übungsleiter des LSB (früher: A-Lizenz) Trainerlizenz Spitzenverband	P16 ²	J	J	J	J	J	J	J	J	J

* Änderungen auf Grund aktueller Beschlüsse des Ausschusses Bildung/Lehre sind möglich.

Erklärung:

N Nein, Teilnahme ist für die angegebene Personengruppe nicht erforderlich

J Ja, Teilnahme ist für die angegebene Personengruppe erforderlich

¹ Es werden nur abgeschlossene Ausbildungsgänge anerkannt.

² Es erfolgt eine Teilerkennung der Inhalte von Block 10, es muss ein Pflichtteil mit 16 Lerneinheiten absolviert werden, der die Schwerpunkte Sportorganisation, Recht, Verwaltung, Umgang mit Behinderungen und Grundlagen der Behinderungen beinhaltet.

³ Es werden spezielle Sonderlehrgänge für Lehrer durchgeführt. Hier werden in 50 Lerneinheiten die fehlenden Inhalte aus den Blöcken 10 und 30 vermittelt. Bei Teilnahme am Sonderlehrgang ist die Teilnahme am P16² nicht mehr notwendig.

⁴ Es erfolgt eine Teilerkennung der Inhalte von Block 10, es muss ein Pflichtteil mit 8 Lerneinheiten absolviert werden, der die Schwerpunkte Sportorganisation, Recht, Verwaltung und Umgang mit Behinderungen beinhaltet.



⁵ Es werden spezielle Sonderlehrgänge für Physiotherapeuten mit folgenden Lerneinheiten durchgeführt: Block 10 (36 LE), Block 30 (16 LE), Block 40 (60 LE) und Block 60 (16 LE). Diese Lehrgänge werden zum Teil auch als Kompaktlehrgänge angeboten.

Lizenzantrag

Nach erfolgreichem Abschluss eines Ausbildungsganges kann die entsprechende Lizenz auf Antrag eines Mitgliedsvereins bei einem Landes- oder Fachverband beantragt werden. Für die Lizenzerteilung ist der Nachweis eines 16-stündigen 1. Hilfe-Kurses, der nicht älter als 2 Jahre sein darf, erforderlich, sofern dieser nicht im Rahmen der Ausbildung integriert wurde.

Lizenzverlängerung

Mit dem Erwerb der Lizenz ist der Lernprozess des Übungsleiters nicht abgeschlossen. Nach 4 Jahren (Übungsleiter Rehabilitationssport – Profil Innere Medizin nach 2 Jahren) ist eine Fortbildung von 15 Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung nachzuweisen. Erfolgt innerhalb des Gültigkeitszeitraums keine ausreichende Fortbildung, verliert die Lizenz ihre Gültigkeit.

Anerkennung von Fortbildungen

Die im DBS-Lehrgangsplan veröffentlichten Fortbildungen der Landes- und Fachverbände werden bundesweit für die Lizenzverlängerung anerkannt. Bei Interesse an Fortbildungen von DBS-externen Anbietern ist vorab der zuständige Landes- oder Fachverband zu fragen, ob die Fortbildung zur Lizenzverlängerung anerkannt wird.

3. Lizenzstufe		LIZENZEN UND AUSBILDUNGSSYSTEM im DEUTSCHEN BEHINDERTENSPORTVERBAND (DBS)							Abschluss Trainer Leistungs- sport	
		Abschluss Übungsleiter B „Rehabilitationssport“ Profil:							Abschluss Übungsleiter „Präventions- sport“	Abschluss Übungsleiter „Breitensport“
2. Lizenzstufe	Block 30 Orthopädie (90 LE)	Block 40 Innere Medizin (120 LE)	Block 50 Sensorik (90 LE)	Block 60 Neurologie (90 LE)	Block 70 Geistige Behinderung (90 LE)	Block 80 Psychiatrie (90 LE)	Block 90 Prävention für Menschen m. Behinderung (90 LE)	Block 200 Übungs- leiter B (60 LE)	Block 400 Trainer B (60 LE)	Trainer A (90 LE)
								Block 100 Übungsleiter C (30 LE)	Block 300 Trainer C (30 LE)	
1. Lizenzstufe								Block 100 Übungsleiter C (30 LE)	Block 300 Trainer C (30 LE)	
Grundlagen	Allgemeine Informationen über den Rehabilitationssport und allgemeine Grundlagen des Sports (90 LE)									
	Block 10									



Die folgenden Aus- und Fortbildungen bietet der BSV Rheinland-Pfalz im Jahr 2013 an:

Ausbildungs-Lehrgänge

Block 10 Grundlagen über Behinderungen und zum Sport von Menschen mit Behinderung (90 LE)		
Kursinhalt: Didaktik-Methodik, Biologie/Medizin, Trainings- und Bewegungslehre, Sportorganisation und -verwaltung, Behinderungsarten, Psychologie und Soziologie, sportpraktische Beispiele (z. B. Gymnastik, Spiele, Leichtathletik, Schwimmen), Ernährung, Hospitationen, Lehrübungen, Lernerfolgskontrolle		
RP131001	Termin 1: 15.-21.02.2013 Termin 2: 08.-10.03.2013	Termin 1: Haus Unterjoch Termin 2: Sportschule Edenkoben
RP131002	Termin 1: 23.-28.08.2013 Termin 2: 20.-22.09.2013	Turnerjugendheim Annweiler
P8 Sonderlehrgang Pflichtteil - 8 Lerneinheiten für vorqualifizierte Teilnehmer (z. B. Dipl. Sportlehrer Rehabilitationssport)		
Der Kurs umfasst 8 LE. Es werden folgende Grundlagen vermittelt: Sportorganisation- und Verwaltung, Psychologie und Soziologie.		
RP13P801	09.03.2013	Sportschule Edenkoben/Pfalz
RP13P803	21.09.2013	Jugendherberge Montabaur/ Westerwald
RP13P802	29.06.2013	Turnerjugendheim Annweiler/ Pfalz
P16 Sonderlehrgang Pflichtteil - 16 Lerneinheiten für vorqualifizierte Teilnehmer (Übungsleiter)		
Sonderlehrgang - Pflichtteil 16 Lerneinheiten für vorqualifizierte Teilnehmer (z. B. FÜL-Lizenz eines anderen Fachverbandes)		
RP13P1601	09.-10.03.2013	Sportschule Edenkoben/Pfalz
RP13P1603	29.-30.06.2012	Jugendherberge Montabaur/ Westerwald
RP13P1602	21.-22.09.2012	Turnerjugendheim Annweiler/Pfalz
Block 30 Rehabilitationssport Orthopädie (74 LE)		
Der Kurs umfasst 74 LE. Es werden folgende spezifische Inhalte, bezogen auf die Zielgruppe (Gliedmaßenmissbildungen, Gelenkschäden, Gelenkersatz, Morbus Bechterew, Osteoporose, Wirbelsäulenschäden, Krebserkrankungen), vermittelt: Didaktik-Methodik, Medizin, sportpraktische Beispiele, Trainings- und Bewegungslehre, Psychologie und Soziologie, Sportorganisation und -verwaltung, Ernährung, Lehrproben und Hospitationen, Lernerfolgskontrolle, Hausarbeit/Heimstudium. Ein Erste-Hilfe-Kurs mit 16 LE muss extern absolviert werden.		



RP133001	Termin 1: 14.-17.03.2013 Termin 2: 12.-14.04.2013	Berufsförderungswerk Vallendar
RP133002	Termin 1: 02.-05.05.2013 Termin 2: 24.-26.05.2013	Sportschule Edenkoben/Pfalz
RP133003	Termin 1: 15.-18.08.2013 Termin 2: 27.-29.09.2013	Sportschule Edenkoben/Pfalz
RP133004	Termin 1: 31.10.-03.11.2013 Termin 2: 27.-29.09.2013	Brüderkrankenhaus Koblenz
RP133005	Termin 1: 21.-24.11.2013 Termin 2: 06.-08.12.2013	Sportschule Edenkoben/Pfalz

Block 40 Rehabilitationssport bei Krankheiten und Behinderungsformen der Inneren Medizin

Der Kurs umfasst 104 LE. Es werden folgende spezifische Inhalte, bezogen auf die Zielgruppe (Asthma/Allergien, Diabetes mellitus, Herz-/Kreislaufkrankungen, Nierenerkrankungen, peripher arterielle Verschlusskrankheiten), vermittelt: Didaktik-Methodik, Medizin, sportpraktische Beispiele, Trainings- und Bewegungslehre, Psychologie und Soziologie, Sportorganisation und -verwaltung, Ernährung, Lehrproben und Hospitationen, Lernerfolgskontrolle, Hausarbeit/Heimstudium. Ein Erste-Hilfe-Kurs mit 16 LE muss extern absolviert werden.

RP134001	Termin 1: 22.-27.10.2013 Termin 2: 08.-10.11.2013	Berufsförderungswerk Vallendar (bei Koblenz)
----------	--	---

Block 70 Rehabilitationssport bei Behinderungs- und Krankheitsformen der geistigen Behinderung

Der Kurs umfasst 74 LE. Es werden folgende spezifische Inhalte, bezogen auf die Zielgruppe (Lernbehinderung, Geistige Behinderung, Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom, Teilleistungsstörungen, Entwicklungsabweichungen), vermittelt: Didaktik-Methodik, Medizin, sportpraktische Beispiele, Trainings- und Bewegungslehre, Psychologie und Soziologie, Sportorganisation und -verwaltung, Ernährung, Lehrproben und Hospitationen, Lernerfolgskontrolle, Hausarbeit/Heimstudium. Ein Erste-Hilfe-Kurs mit 16 LE muss extern absolviert werden.

RP137001	Termin 1: 07.-08.09.2013 Termin 2: 14.-15.09.2013 Termin 3: 04.-06.10.2013	Aulhausen bei Rüdeseim am Rhein. Der Lehrgang wird in Kooperation mit dem HBRS durchgeführt. Ausrichter ist der HBRS.
----------	--	---

Block 80 Rehabilitationssport - Bereich Psychiatrie

Der Kurs umfasst 74 LE. Es werden folgende spezifische Inhalte, bezogen auf die Zielgruppe (Neurosen, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, psychosomatische Störungen, Suchterkrankungen, Schizophrenie, Anfallsleiden, autistisches Syndrom), vermittelt. Didaktik-Methodik, Medizin, sportpraktische Beispiele, Trainings- und Bewegungslehre, Psychologie und Soziologie, Sportorganisation und -verwaltung, Ernährung, Lehrproben und Hospitationen, Lernerfolgskontrolle, Hausarbeit/Heimstudium. Ein Erste-Hilfe-Kurs mit 16 LE muss extern absolviert werden.

RP138001	Termin 1: 05.-08.09.2013 Termin 2: 07.-10.11.2013	Saffig bei Koblenz
----------	--	--------------------



Kompaktausbildung Physiotherapeuten Block 10 (36 LE), Block 30/60 (16 LE), Block 40 (60 LE)

Nach Absprache der Landeslehrwartetagung werden im Rahmen von Pilotprojekten spezielle Kompaktkurse für Physiotherapeuten/innen durchgeführt. Hierbei werden in 36 Lerneinheiten (LE) Block 10 sowie 16 LE Profil 30 oder 60 und 60 LE Profil 40 die Schwerpunkte auf die pädagogische und methodische Kompetenz und weniger auf das medizinische Fachwissen gelegt.

RP13PT103001 (Block 10/30)	Termin 1: 18.-20.01.2013 Termin 2: 09.-10.02.2013	Sportschule Edenkoben/Pfalz
RP13PT106001 (Block 10/60)	Termin 1: 07.-09.06.2013 Termin 2: 22.-23.06.2013	Berufsförderungswerk Vallendar (bei Koblenz)
RP13PT1001 (Block 10)	Termin: 06.-08.09.2013	Berufsförderungswerk Vallendar (bei Koblenz)
RP13PT3001 (Block 30)	Termin: 19.-20.10.2013	Berufsförderungswerk Vallendar (bei Koblenz)
RP13PT4001 (Block 40)	Termin 1: 12.-15.09.2013 Termin 2: 28.-29.09.2013	Sportschule Edenkoben/Pfalz

Fortbildungs-Lehrgänge

Badminton

Verbessern von Technik und Taktik, Einführung in die Grundschielarten bis hin zur Anwendung im Spiel

RP13F1	16.02.2013	Kloster Ebernach / Cochem Mosel
--------	------------	---------------------------------

Tischtennis

Verbessern von Technik und Taktik, Einführung in die Grundschielarten bis hin zur Anwendung im Spiel

RP13F2	02.03.2013	Kloster Ebernach / Cochem Mosel
--------	------------	---------------------------------

Asthma

Wie trainiere ich richtig mit Asthmatikern? Einsatz von atmungsentspannenden Verfahren, Praxis Peak-flow-Meter-Messung, Übungs-, Trainings- und Spielformen, Sekretlösung, Hustentechnik und Atemgymnastik

RP13F3	09.03.2013	Hufelandklinik Bad Ems
--------	------------	------------------------

Tiefenmuskulatur und sensomotorisch akzentuiertes Kraft- und Koordinationstraining

Funktionelle wie spielerische Übungen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung und Tiefensensibilisierung; Einsatz verschiedener Equipments, wie z. B. Balancepads, Flexibars, Physio-/IO-Bälle u. v. m. zur Durchführung eines individuell gestaltbaren SAK-Trainings in REHA-Sportgruppen (z. B. Bereich Orthopädie, Koronar, Diabetes, pAVK)

RP13F4	16.03.2013	Kaiserslautern
--------	------------	----------------



Aquafitness		
Gymnastik mit und ohne Gerät, Ausdauertraining, Aquarobic, Entspannung, Theorie		
RP13F5	24.03.2013	Saffig bei Koblenz
Fußball mit geistig behinderten Menschen		
Planung und Durchführung des Fußballtrainings, theoretische Erarbeitung von Trainingseinheiten, praktische Trainingsarbeit		
RP13F6	10.-12.04.2013	Koblenz
Jeder kann Qualität - Qualitätsmanagement für Dummies		
Der Tag beinhaltet theoretische Inhalte und praktische Elemente. Vormittags wird im Gespräch gemeinsam der Begriff „Qualitätsmanagement“ erarbeitet. Zentrale Frage ist: „Was muss ich tun, um die Voraussetzungen der Rahmen- und Durchführungsvereinbarungen im Rehasport zu erfüllen, ohne das (Vereins-)Leben unnötig zu verkomplizieren?“ Thematische Schwerpunkte hierbei sind GEMA-Regelungen sowie die Sicherung von Datenschutz und Nachhaltigkeit. Nachmittags beschäftigt sich die Praxis mit dem Problem einer heterogenen Gruppe. Zentrale Frage ist: „Wie kann ich jeden Teilnehmer meines Angebotes, unabhängig von Unterschieden in Krankheitsbild, Alter, Geschlecht und Motivation, zum eigenen persönlichen Erfolg führen?“ Es wird ein Rehasport-Parcours vorgestellt und mit dem Aufbau eines klassischen Gruppenangebotes verglichen. Vorteile und Nachteile werden kritisch hinterfragt und durch Selbsterfahrung geklärt, was im eigenen Angebot zum Einsatz kommen kann und was nicht.		
RP13F7	20.04.2013	Konz
Hallen-Boccia		
Einführung in das neue Regelwerk nationale Spiele, praktische Anleitungen und Hinweise zur Gestaltung von Trainingsstunden		
RP13F8	27.04.2013	Frankenthal
Sensomotoriktraining bei körperlichen Einschränkungen mit Theorie, Praxis und Stunden- aufbau		
Schulung und Training von Sensomotorik, Koordination, Gleichgewicht und Kraftausdauer, Einführung in das Training mit unterschiedlichen Trainingsgeräten in Bezug auf verschiedene Krankheitsbilder, Vorstellen von Modellstunden und anschließender Gruppenarbeit. Zielgruppe: alle Alters- und Fitnessstufen		
RP13F9	11.05.2013	Koblenz
Impressum		
Herausgeber:	Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz e.V. Parkstraße 7 • 56075 Koblenz • Tel. (02 61) 97 38 78-0 • Fax 97 38 78-59 E-Mail: info@bsv-rlp.de • www.bsv-rlp.de	
Anzeigen- verwaltung & Layout:	Verlag Herrmann & Stenger GbR - Soziales Marketing - Tanusstraße 20 • 60329 Frankfurt • www.sozialesmarketing.de Tel. (0 69) 60 60 58 88-0 • Fax (0 69) 60 60 58 88-10	

... wir machen mehr aus Ihrem Verein! Ihre Vereins-/Verbandsbroschüre

Landesverbände Behindertensport und Behinderten-Beiräte:



Ihre Broschüre wirbt zusätzlich für Ihren Verein im Internet unter www.handicapsports.de

Verlag Herrmann & Stenger GbR
Soziales Marketing

Taunusstraße 20
D-60329 Frankfurt / Main

Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0
Telefax: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 10

info@sozialesmarketing.de
www.sozialesmarketing.de



Petra Levator

Verletzungen, Schmerz und Depression überwinden. Burnout vermeiden. Durchhalten mit Sport.

Natur, Bewegung und Sport als Bewältigungsstrategien ersten Ranges. Die einfachsten und preiswertesten Heilmittel, garantiert mit positiven Nebenwirkungen für Körper und Seele. Fragen Sie Ihren Arzt oder Therapeuten, besser nicht den Apotheker.

Ein packender Erfahrungsbericht aus dem Leben einer leidenschaftlichen Sportlerin, Lehrerin und Mutter mit Handicap. Nutzen Sie die Erfahrungen und Kompetenz der erfolgreichen Schwimmerin, FachÜL für Rehabilitations- und Behindertensport, staatlich geprüften Fortbildnerin und Multiplikatorin für Ihre Tagung/Seminar/Vortrag in Verein, Sportkreis, Reha-Einrichtung oder Klinik.

Kontaktieren Sie direkt petra.levator@web.de

Ein wertvolles Buch zur Selbsterkenntnis, Selbsthilfe und Prävention. Mit 24 Annotationen zur Thematik aus Medizin, Sportwissenschaft und Psychologie (In Zusammenarbeit mit Dr. Franz Begov, Sportinstitut der Universität Tübingen.)

www.petra-levator.de • www.knirschverlag.de
bestellung@knirschverlag.de EUR 18,90



Aqua-Work-Out-Mix		
mit Poolnoodeln, Disc, Brettern, Kurzhanteln, Kennen lernen von Wassershiatsu, Entspannung im Wasser		
RP13F10	28.04.2013	Berufsförderungswerk Vallendar bei Koblenz
Klettern mit Behinderungen in Theorie und Praxis		
Erlernen von Sicherheit und Technik, Verbessern von Koordination, Klettern mit Behinderungen in Theorie und Praxis		
RP13F11	18.05.2013	Ransbach-Baumbach
Einsatz von Atem- und Entspannungsformen mit fernöstlichen Techniken; QiGong/Duft-QiGong-Meditation		
Das Übungssystem QiGong/Duft-QiGong ist Bestandteil der traditionellen chinesischer Medizin (TCM). Duft-QiGong erzielt mit ganz einfachen Bewegungen große Wirkungen und führt zur Reinigung und Entgiftung. Eines der wichtigsten Effekte von QiGong-Übungen ist mit Hilfe der Atemübungen, dass der Mensch in tiefe Entspannung gelangen kann - sowohl in körperlicher als auch in seelischer Hinsicht. Es wird ein harmonisches Gleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung herbeigeführt. Ein einfacher Weg zur inneren Harmonie.		
RP13F12	25.-26.05.2013	Berufsförderungswerk Vallendar bei Koblenz
Propriozeption bei körperlichen Einschränkungen		
Schwerpunkt Praxis: Spiel- und Übungsformen mit Partner und in der Gruppe; Einsatz unterschiedlicher Handgeräte und Üben auf vielfältigen Untergründen. Variation in der Aufgabenkomplexität. Theorie: weitreichende Bedeutung der Gleichgewichtsfähigkeit in Bezug auf andere koordinative Fähigkeiten und damit verbundene Kompetenzen und Fähigkeiten.		
RP13F13	15.06.2013	Koblenz
Medical Nordic Walking (mit internistischen, kardiologischen, orthopädischen und onkologischen Teilnehmern)		
Theoretische Einführung: Methodik/Didaktik des Nordic Walking; Nordic Walking bei internistischen, kardiologischen, orthopädischen und onkologischen Indikationen; Technikschiulung unter Berücksichtigung der Indikationen; Stundengestaltung; Materialkunde		
RP13F14	16.06.2013	Berufsförderungswerk Vallendar bei Koblenz
Bogenschießen		
Einführung Bogenschießen, Materialkunde, Schießtechnik, Atemtechniken, Lehrplan Einsteiger, instinktives Bogenschießen, Technik im Visier, Self-Check-Bogen		
RP13F15	08.06.2013	Sportschule Edenkoben/Pfalz



Slingtraining

Vermittlung von Handling, Praxis und Theorie. Slingtraining für orthopädische Erkrankungen

RP13F16

22.06.2013

Ruppach-Goldhausen / Westerwald

Schwimmen für Behinderte

Von der Wassergewöhnung bis zu den Schwimmtechniken

RP13F17

14.09.2013

Herz-Jesu-Haus Kühr, Niederfell bei Koblenz

Diabetes in Theorie und Praxis

Neuerungen im Bereich Diabetes, Sport mit Diabetikern, Blutzuckermessung

RP13F18

21.09.2013

Koblenz

Pilates im Senioren- und Rehasport

Geschichte und Grundlagen von Pilates. Es werden Übungen für die Zielgruppe (Senioren und Rehasportler) vermittelt.

RP13F19

29.09.2013

Ev. Stift Koblenz

FLEXI-BAR® Einsatz bei körperlichen Einschränkungen mit Theorie, Praxis, Stundenaufbau

Grundlagenschulung des FLEXI-BAR®-Trainings, Einführung in das Training mit körperlichen Einschränkung in Bezug auf verschiedene Krankheitsbilder, Vorstellen von Modellstunden und anschließende Gruppenarbeit

RP13F20

20.10.2013

Berufsförderungswerk Vallendar bei Koblenz

Salutogenese

Das Konzept von Anton Antonovski steht im Gegensatz zur Pathogenese, der Konzentration auf die Krankheit. In dieser Fortbildung schauen wir uns an: Was sind die gesundheitserhaltenden Faktoren? In der Praxis beschäftigen wir uns mit niederschweligen Bewegungsangeboten, die vor allem den Spaß an der Bewegung im Fokus haben.

RP13F21

26.10.2013

Saffig bei Koblenz

Trend verpennt – Trends bewerten und herausfinden, was sich lohnt

Elemente aus Pilates, Yoga, Nordic Walking und Co. sind im Rehabilitationssport genau richtig. Auch Elemente aus vielen anderen Trends können erfolgreich in ein Rehabilitationssportangebot eingebaut werden. Im Vordergrund muss die Beachtung des ganzheitlichen Ansatzes im Rehasport stehen. Zentrale Frage ist: Wie kann ich einen Trend bewerten und herausfinden, ob die Kriterien des Rehasports erfüllt sind?



Am Vormittag werden die Kriterien zur Ganzheitlichkeit und die spezifischen Zielsetzungen des Rehasports laut Rahmenvereinbarung besprochen und hinterfragt. Am Nachmittag wird im Rahmen einer Musterstunde kombiniert, bis uns die Luft ausgeht. Jeder Teilnehmer kann bei Bedarf Übungen vorstellen, die gemeinsam analysiert und hinterfragt werden. Durch die eigene Erfahrung mit Übungen und den Austausch von Ansätzen wird jeder den für sich passenden „Trend“ finden.

RP13F22	26.10.2013	Trier
---------	------------	-------

Anregung für Körper, Geist und Seele im Alltag

Gezeigt werden alltagstaugliche Aktivitäten, die anregend in den Tagesverlauf eingebaut werden können. Theoretisches Basiswissen wird genauso vermittelt wie die praktische Umsetzung. Ziel ist es, typische Altersdefizite wie Inkontinenz, Kraftverlust, eingeschränkte Beweglichkeit und einseitiges Denken zu minimieren.

RP13F23	05.10.2013	Bad Neuenahr-Ahrweiler
---------	------------	------------------------

Kompaktausbildung „Sport in der Krebsnachsorge“ (Kölner Konsens)

Orientiert an der besonderen Lebenssituation Krebsbetroffener sollten die Teilnehmer/innen in dieser Ausbildung befähigt werden, Krebsnachsorge-Sportgruppen unter Berücksichtigung bestimmter Krebserkrankungen und der speziellen medizinischen und psychologischen Ausgangssituation der Betroffenen sportpädagogisch qualifiziert zu betreuen. Der Lehrgang entspricht dem „Kölner Konsens“ und beträgt 60 LE.

RP13F24	Termin 1: 25.-27.10.2013 Termin 2: 02.-03.11.2013 Termin 3: 24.11.2013	Termin 1 und 2 Knappschaftsklinik Bad Neuenahr-Ahrweiler, Termin 3 Berufsförderungswerk Vallendar bei Koblenz
---------	--	---

Demenz

Beim Sport mit Menschen mit Demenz gibt es zwei Ansätze.

Der erste Ansatz: Ich habe eine Sportgruppe nur für Menschen mit Demenz.

Der zweite Ansatz: Ich habe eine bestehende Sportgruppe, in der Teilnehmer im Laufe der Zeit demenzielle Entwicklungen aufzeigen.

Beide Ansätze werden im Rahmen der Fortbildung angesprochen, der inhaltliche Schwerpunkt liegt beim ersten Ansatz, der Gestaltung von Sportgruppen, die gezielt für Menschen mit Demenz angeboten werden.

Zur theoretischen Einführung in das Thema werden die Fragen behandelt:

Was ist Demenz? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Sport?

Der Praxisteil der Fortbildung gliedert sich in zwei Teile: Ein kleiner Teil beschäftigt sich mit allgemeinen Sportstundenelementen und deren Eignung für den Einsatz bei Menschen mit Demenz. Dabei soll den Teilnehmern der Fortbildung die Kompetenz vermittelt werden, selbstständig allgemeine Sportstundenelemente für den Einsatz in Sportgruppen mit Menschen mit Demenz anzupassen.

Der andere Praxisteil beschäftigt sich ausgiebig mit Bewegung auf Musik, deren Vielfalt und den Vor- und Nachteilen, mit Menschen mit Demenz zu tanzen.

RP13F25	31.08.-01.09.2013	Turnerjugendheim Annweiler / Pfalz
---------	-------------------	------------------------------------

Die SRH Berufliche Rehabilitation GmbH ist mit dem Berufsförderungswerk in Heidelberg und neun weiteren Standorten eines der renommiertesten Unternehmen auf dem Markt der Beruflichen Rehabilitation.

Das Bildungsspektrum umfasst über 50 individuelle Berufs- und Spezialausbildungen, Fachschulausbildungen sowie Studiengänge.

Unsere Reha-spezifischen Hilfen unterstützen

- Psychisch Erkrankte
- Menschen mit neurologischen Leiden
- Mobilitätseingeschränkte, auch Pflegebedürftige
- Hörbehinderte
- Sehgeschädigte und Blinde
- sowie chronisch Kranke

Neben verschiedenen Ausbildungen können auch verkürzte modulare Weiterbildungen genutzt werden.

Ein weiterer Bereich der Beruflichen Rehabilitation sind wohnortnahe Angebote mit RehaStep, dem neuen Integrationsangebot für gesundheitlich gehandicapte Menschen ohne Arbeit.

Die Maßnahme bieten wir an folgenden Standorten an:

- Heilbronn
- Offenburg
- Bad Säckingen
- Mannheim
- Friedrichshafen
- Bensheim
- Kaiserslautern
- Saarbrücken
- Kassel

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.bfw-heidelberg.de

BERUFSFÖRDERUNGSWERK
SRH HEIDELBERG

SRH
BERUFLICHE
REHABILITATION

NEU DURCHSTARTEN!

Erfolg im Beruf und ein selbstbestimmtes Leben

Durch eine Erkrankung oder einen schweren Unfall verändert sich Ihre gesamte Lebenssituation und oftmals auch die berufliche Perspektive. Der Gesetzgeber bietet in diesem Fall die passende Hilfe mit „Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben“. Dazu gehören berufliche Neuorientierung, Ausbildung und Weiterbildung. Seit über fünf Jahrzehnten vertrauen Menschen mit Handicap hier auf unsere Erfahrung. Wir haben sicher auch das richtige Angebot für Sie!

Wir bieten Ihnen:

- ▮ Vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten – auch in Sozial- und Gesundheitsberufen oder mit Hochschulabschlüssen
- ▮ Verschiedene barrierefreie Wohnformen
- ▮ Ärztliche Versorgung, bei Bedarf auch für Mehrfach- und Schwerstbehinderte
- ▮ Therapeutische und pflegerische Leistungen
- ▮ Psychologische und systemische Beratung
- ▮ Bewerbungstraining und Praktika
- ▮ Attraktives Freizeit- und Sportangebot

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir informieren Sie gerne.

SRH Berufliche Rehabilitation GmbH
Michael Balles | Bonnhoefferstraße 1 | 69123 Heidelberg
Telefon +49 (0) 6221 88-2263 | Fax +49 (0) 6221 88-3101



Verein zur Förderung des Behindertensports in Rheinland-Pfalz e.V.

Wer sind wir?

Der Förderverein wurde im Jahr 2006 gegründet. Engagierte Personen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen haben sich zusammengefunden, um Mittel für die Arbeit der Behindertensportorganisationen bereitzustellen und als gesellschaftliche Lobby zu wirken. Der Vorsitzende des Vereins ist der ehemalige Innen- und Sportminister des Landes Rheinland-Pfalz, Walter Zuber.

Wen unterstützen wir?

Der Förderverein unterstützt die Sportlerinnen und Sportler in den mehr als 300 Behinderten- und Rehasportvereinen in Rheinland-Pfalz und deren Dachverband, dem Behinderten- und Rehabilitationssport-Verband Rheinland-Pfalz. In den Vereinen und im Verband treiben ca. 29.000 körperlich, geistig und mehrfach behinderte Menschen sowie chronisch Erkrankte Sport. Fast 2.000 der Mitglieder in den Vereinen sind Kinder und Jugendliche.

Was können Sie tun?

Der sicherlich schönste und spannendste Weg der Unterstützung ist die aktive Mitgliedschaft in einem Behindertensportverein. Aber selbstverständlich freuen wir uns auch über alle, die in unserem Förderverein Mitglied werden wollen oder uns mit einer Spende unterstützen möchten. Übrigens: Sowohl der Beitrag als auch die Spende können steuermindernd geltend gemacht werden.

Was wollen wir?

Wir möchten Hilfe und Unterstützung bei Projekten bieten, die aus den sonst zur Verfügung stehenden Mitteln nicht durchgeführt werden können. Beispiele dafür könnten sein:

- Trainingslehrgänge für talentierte Kinder
- Durchführung von Sportschnuppertagen an Förderschulen
- Unterstützung des Verbands bei der Talentsuche
- Bezuschussung von Reisekosten zu Wettkämpfen
- Bereitstellung von Trainingsgeräten
- und noch vieles andere mehr!



Gerne können Sie auch mit uns Kontakt aufnehmen, wenn Sie Vorschläge für die Unterstützung eines speziellen Projektes wünschen.

Ziel aller Maßnahmen, die wir unterstützen möchten, soll es sein, den Spaß an der Bewegung, die Freude am Spiel und die integrative Kraft des Sports zu stärken. Damit kann die physische, aber auch die psychische Leistungsfähigkeit der Menschen mit Beeinträchtigungen gestärkt werden. Außerdem fördert die Aktivität im (Behinderten-)Sportverein die Beteiligung am gesellschaftlichen Leben und schafft soziale Kontakte.

Doch auch die Förderung des Spitzensports, bis hin zur Teilnahme an den Paralympischen Spielen, gehört zu unseren Aufgaben. So wird die selbstverständliche Integration von behinderten Menschen weiter vorangetrieben, und wir hoffen, ein Stück zur noch größeren gesellschaftlichen Anerkennung der erbrachten Leistungen beitragen zu können.

Grundsätzlich können Sie sicher sein: Die Spendengelder und Beiträge kommen voll und ganz den betroffenen Menschen zugute. Es fließen keine Mittel in Personal- und Verwaltungskosten des Vereins zur Förderung des Behindertensports. Wir möchten dort Hilfe und Unterstützung anbieten, wo öffentliche Mittel und Eigenmittel nicht oder nicht in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.

Alle Mitglieder sowie alle Spenderinnen und Spender werden kontinuierlich über unsere Aktivitäten und die des Behinderten- und Rehabilitationssport-Verbands Rheinland-Pfalz informiert. So wollen wir sicherstellen, dass Sie nachvollziehen können, was mit dem Geld geschieht, das Sie für den guten Zweck zur Verfügung stellen.

Wir freuen uns schon auf Ihre Kontaktaufnahme!

Parkstr. 7

56075 Koblenz

Tel. (02 61) 97 38 78 0

Fax (02 61) 97 38 78 59

E-Mail: info@foerderverein-bsv-rlp.de

Internet: www.foerderverein-bsv-rlp.de

Kontonummer 24 1000 3

bei der Raiffeisenbank Unterwesterwald, BLZ 572 630 15

Verein zur Förderung des Behindertensports in Rheinland-Pfalz e.V.

c/o Behindertensport-Verband Rheinland-Pfalz e.V.

Parkstraße 7

56075 Koblenz

Beitrittserklärung

Ich/Wir erkläre/n meinen/unseren Beitritt zum „Verein zur Förderung des Behindertensports in Rheinland-Pfalz e.V.“ – Parkstraße 7 – 56075 Koblenz.

Der Mindestjahrsbeitrag beträgt 12,- € für Einzelpersonen
50,- € für Vereine/Verbände/Firmen/Institutionen

Der Mitgliedsbeitrag wird im Beitrittsjahr innerhalb von 4 Wochen, der Folgebetrag bis zum 15. Mai des jeweiligen Kalenderjahres auf das Konto des Vereins überwiesen, bzw. bequem per Bankeinzug bezahlt.

Mit dem Mitgliedbeitrag verbindet der Verein die Bitte, eine freiwillige Zuwendung zu leisten. Hierbei würde der Verein sich über eine jährliche Spende von 25,- € für Einzelpersonen oder 50,- € für Institutionen oder mehr freuen. Selbstverständlich können Sie auch einen niedrigeren oder höheren Spendenbetrag leisten. Die Höhe Ihres zusätzlichen jährlichen Spendenbetrags tragen Sie bitte unten ein. Über diese Spende erhalte/n ich/wir automatisch eine abzugsfähige Spendenbescheinigung.

Name, Vorname: _____

Name Verein/Verband/
Firma/Institution: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort _____

Höhe des Beitrags: _____ €

Zusätzliche jährliche Spende: _____ €

Ort, Datum

Unterschrift

Ermächtigung zum Einzug von Mitgliedsbeiträgen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns entrichteten Mitgliedsbeitrag zuzüglich der oben angegebenen Spende unter Verwendung der unten genannten Bankverbindung mittels Lastschrift einzuziehen.

Bank/Sparkasse: _____

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Reha-Sport für Körper und Seele

Sport spielt bei der Rehabilitation eine immer bedeutendere Rolle. „Das vorrangige Ziel des Rehabilitationsports ist die Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der körperlichen Beweglichkeit“, erklärt Klaudia Engels, Leiterin der Abteilung Rehabilitation und Entschädigung bei der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Hier sind rund 1,5 Millionen Menschen gesetzlich unfallversichert. Zu den Versicherten zählen unter anderem Beschäftigte im öffentlichen Dienst, ehrenamtlich Tätige, zum Beispiel in freiwilligen Feuerwehren, und Ersthelfer sowie Haushaltshilfen in Privathaushalten. Mit 850.000 Jungen und Mädchen in Kindertageseinrichtungen, Schülerinnen, Schülern und Studierenden ist die Schülerunfallversicherung die größte Versichertengruppe.

Die gesetzliche Unfallversicherung gewährleistet nach einem Unfall umfangreiche Leistungen, wie zum Beispiel individuelle Betreuung, Hilfsmittel, Krankenhaus- und Rehabilitationsaufenthalte, therapeutische Anwendungen wie auch sportliche Rehabilitationsmaßnahmen. „Als gesetzliche Unfallversicherung ist es unser Auftrag, die Gesundheit unserer Versicherten wieder herzustellen und zu fördern. Die Unfallkasse setzt sich dafür ein, nach einem Versicherungsfall mit allen geeigneten Mitteln den Gesundheitsschaden zu beseitigen, zu bessern



*Sport spielt in der Rehabilitation eine besondere Rolle.
Foto: Bernward Bertram*

**Arbeitsunfall,
Querschnittslähmung,
Reha: Die Unfallkasse
ist für Sie da!**

A photograph showing several people in wheelchairs participating in a water sport, possibly kayaking or canoeing, on a body of water. The people are wearing life jackets and are in motion. The background shows a blue sky and a building.

UK RLP Unfallkasse Rheinland-Pfalz
www.ukrip.de

und möglichst die Teilhabe am Arbeitsleben und im Leben in der Gemeinschaft zu sichern. Sport unterstützt die körperliche und seelische Genesung sowie die Teilnahme am sozialen und gesellschaftlichen Leben erheblich“, betont Klaudia Engels.

Mit einem außergewöhnlichen Dokumentarfilm-Projekt tragen auch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) und ihre Mitglieder, sprich Berufsgenossenschaften und Unfallkassen, zur Sensibilisierung für den Sport bei. Die DGUV ist Initiatorin des Films „GOLD - Du kannst mehr als Du denkst“, der 2013 in die Kinos kommt. Das Filmteam portraitiert die querschnittsgelähmte deutsche Schwimmerin Kirsten Bruhn, den blinden kenianischen Marathonläufer Henry Wanyoike und den australischen Rennrollstuhlfahrer Kurt Fearnley und begleitet die drei auf dem Weg zu und bei den Paralympics 2012. Mit beeindruckenden und bewegenden Bildern zeigt der Film, welche besondere Bedeutung Sport haben kann.

Begeistert über das Projekt und das Engagement der DGUV äußerte sich bei der Präsentation in Andernach auch Manfred Breitbach, stellvertretender Geschäftsführer der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. „Der Film zeigt Vorbilder für viele andere Menschen. Dieses Projekt hat viele Synergie-Effekte“, so Breitbach.



Die Mitgliedsvereine des BSV Rheinland-Pfalz

Stand: 15.09.2012

Name	Vereinort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bez.-Nr
Bezirk 1 - Mittelrhein/Eifel					
Behinderten- und Rehasport im TUWI Adenau e.V.	Adenau	Postfach 12	53518	Adenau	1
Turn- und Sportverein Ahrweiler 1898 e.V. BSG	Ahrweiler	Am Mühlenteich 28	53474	Bad Neuenahr-Ahrweiler	1
BSG im Turner-Bund 1867 e.V. Andernach	Andernach	Kolpingstr. 6	56626	Andernach	1
Andmove - Rehasportverein Andernach e.V.	Andernach	Landssegnung 2	56626	Andernach	1
A-Z Rehasport Andernach e.V.	Andernach	Bahnhofstr. 40	56626	Andernach	1
Neurosport Rhein-Ahr e.V.	Bad Neuenahr-Ahrweiler	Schulzchenstraße 10	53474	Bad Neuenahr-Ahrweiler	1
BSG Ahrweiler-Bad Neuenahr e.V.	Bad Neuenahr-Ahrweiler	Ludwig-Wirtz-Str. 5	53474	Bad Neuenahr-Ahrweiler	1
Gesundheitssport Rhein-Ahr e.V.	Bad Neuenahr-Ahrweiler	Röntgenweg 3	53902	Bad Münsterfeld	1
Rehasportverein Ahrweiler e.V.	Bad Neuenahr-Ahrweiler	Walporzheimer Str. 125	53474	Bad Neuenahr-Ahrweiler	1
BSG Heimersheim	Bad Neuenahr-Ahrweiler Heimersheim	Ringstr. 42	53474	Bad Neuenahr-Ahrweiler	1
Turnverein e.V. im TuS Mayen e.V. BSG	Mayen	Postfach 1618	56706	Mayen	1
Caritas Zentrum	Mendig	Hospitalstr. 16	56743	Mendig	1
SV Eintracht Mendig 1996 e.V. BSG	Mendig	Seeblickstraße 33	56745	Bell	1
BSG Nickenich e.V.	Nickenich	Eicherstr. 20	56645	Nickenich	1
Sport-Club Niederzissen - BSG	Niederzissen	Espelsweg 15	56651	Niederzissen	1
Verein für Gesundheits- und Rehabilitationssport Remagen	Remagen	Sinziger Str. 29	53424	Remagen	1
SportAkademie Rhein-Ahr e.V. BSG	Remagen	Am Sportplatz 6	53424	Remagen	1
Sportfreunde Barmherzige Brüder Saffig e.V.	Saffig	Pöschstr. 18	56648	Saffig	1
Gesundheitsclub & Reha e.V.	Sinzig-Bad Bodendorf	Schillerstr. 62	53489	Sinzig	1
BSG Weibern-Kempenich e.V.	Weibern	Waldstr. 10	56745	Weibern	1



Mitgliedsvereine

Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
Bezirk 2 - Rhein/Lahn					
BSG Bad Ems-Nassau e.V.	Bad Ems	Schulstraße 24	56130	Bad Ems	2
BSG TV 1861 Bad Ems e.V./BSG	Bad Ems	Am weißen Stein 1	56130	Bad Ems	2
BSG Boppard-Spays e.V.	Boppard	Burggasse 3a	56322	Spay	2
Gesundheits- und Rehasport Boppard e.V.	Boppard	Koblenzer Str. 212	56154	Boppard	2
BSG Diez/Limburg	Diez	Friedhofstraße 13	65550	Limburg	2
BSG Emmelshausen	Emmelshausen	Hauptstr. 32	56281	Karbach	2
Reha-Sportverein Hunsrück e.V.	Emmelshausen	Am Markt 1	56281	Emmelshausen	2
TuS Gückingen 1895 e.V.	Gückingen	Lahnstraße 15	56412	Nentershäuser	2
Sport Plus Reha Westerwald e.V.	Höhr-Grenzhausen	Erbachswiese 12	56237	Nauort	2
SF Höhr-Grenzhausen e.V., Abt. Rehasport	Höhr-Grenzhausen	Rathausstr. 34	56203	Höhr-Grenzhausen	2
Gesund durch Sport e.V.	Höhr-Grenzhausen	Römerberg 2	56203	Höhr-Grenzhausen	2
FC Blau-Weiß Karbach e.V., Abt. rehaAktiv Lieser, Praxis Lieser	Karbach	Hunsrückhöhenstr. 1	56281	Emmelshausen	2
TV Güls 1890 e.V. - BSG	Koblenz	Maastrichter Ring 18	56072	Koblenz	2
BSG TV Koblenz-Metternich 1886 e.V.	Koblenz	Im Eulenhof 4d	56072	Koblenz	2
TUS Rot Weiß Koblenz - BSG	Koblenz	Waldstr. 30	56218	Mülheim-Kärlich	2
Rollstuhl-Sportgemeinschaft Koblenz e.V.	Koblenz	Freiherr-vom-Stein-Str. 47	56566	Neuwied-Engers	2
BASIS e.V. Koblenz	Koblenz	Johannes-Müller-Str. 7.	56068	Koblenz	2
Diabetiker 2000 e.V. Koblenz	Koblenz	Kelberger Str. 25	56727	Mayen	2
Coblenzer Turngesellschaft BSG	Koblenz	Schartwiesenweg 2	56070	Koblenz	2



Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
Gesundheits- und Rehabilitationssport Koblenz	Koblenz	Pastor-Klein-Str. 9	56073	Koblenz	2
Rehasportplus e.V. Koblenz	Koblenz	Im Pühlichen 14	56072	Koblenz	2
Verein für Gesundheits- und Rehasport Koblenz	Koblenz	Daimlerstr. 5	56070	Koblenz	2
Aktivgesund - Bethesda bewegt sich e.V.	Koblenz	Bogenstr. 53a	56073	Koblenz	2
Schwimmclub Poseidon Koblenz e.V. - Rehasportgruppe	Koblenz	Bischof-von-Ketteler-Str. 30	56072	Koblenz	2
BSG Lahnstein	Lahnstein	Schulstr. 30	56132	Becheln	2
Verein für Reha- und Gesundheitssport e.V.	Miehlen	Schulstr. 3	56357	Miehlen	2
Turn- und Sportverein Mogendorf e.V., Abt. Lungensport	Mogendorf	Im Glockenschall	56424	Mogendorf	2
BSG Montabaur e.V.	Montabaur	Ringstr. 11	56412	Großholzbach	2
Gesundheitssportverein Montabaur e.V.	Montabaur	Hospitalstr. 1	56410	Montabaur	2
Sportgemeinschaft SG 2000 Mülheim-Kärlich 1921 e.V.	Mülheim-Kärlich	In der Florinskaul 6	56218	Mülheim-Kärlich	2
Reha- und Freizeitsport Bad Ems-Nassau e.V.	Nassau	In der Salzaul 1	56377	Nassau	2
VfL Nastätten e.V. - BSG	Nastätten	Sonnenfeld 13	56355	Nastätten	2
BSG Sportfreunde Kühr e.V.	Niederfell	Herz-Jesu-Haus Kühr, Markt. 62	56332	Niederfell	2
Gesundheitstreff REHA-Sport e.V.	Oberwesel	Liebfrauenstr. 46	55430	Oberwesel	2
VSG Ransbach-Baumbach	Ransbach-Baumbach	Taunusstr. 23	56235	Ransbach-Baumbach	2
Turn- und Sportverein Spay e.V. BSG	Spay	Im Mühren 54	56322	Spay	2
Rehatop e.V.	Wirges	Mühlwiese 20	56422	Wirges	2



Mitgliedsvereine

Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
Bezirk 3 - Altenkirchen/Westerwald					
BSG Altenkirchen und Umgebung	Altenkirchen	Schwalbenweg 1	57610	Altenkirchen	3
Altenkirchener Sportgemeinschaft e.V. 1883	Altenkirchen	Im Hähnchen 28	57610	Altenkirchen	3
Verein für Sport und Rehabilitation Asbach e.V.	Asbach	Hospitalstr. 6	53567	Asbach	3
Kneipp-Verein Bad Marienberg e.V. BSG	Bad Marienberg	Bismarckstr. 18	56470	Bad Marienberg	3
Gesundheitssport WW e.V. im Altalssport Bad Marienberg	Bad Marienberg	Gartenstr. 45	56470	Bad Marienberg	3
DJK Betzdorf e.V.	Betzdorf	Kapellenweg 21	57518	Betzdorf	3
Gesundheitssport in Betzdorf e.V.	Betzdorf	Bismarckstr. 6-8	57518	Betzdorf	3
Betzdorfer Turnverein 1881 e.V. BSG	Betzdorf	Mühlhardtstraße 11	57518	Betzdorf-Dauersberg	3
REHA-Gieren Betzdorf e.V.	Betzdorf	Gewerbepark 7	57518	Betzdorf	3
TSG Biersdorf e.V. - Abt. Sport in der Prävention und Rehabilitation	Biersdorf	In der Walsbach 1	57567	Daaden	3
REHA-Sport Daadener Land e.V.	Daaden	Gartenstr. 9	57586	Weitefeld	3
Radsportverein Daadetal e.V. BSG	Daaden	Auststr. 27	57567	Daaden	3
Sportgemeinschaft Westerwald	Gebhardshain	Steinweg 10	57580	Gebhardshain	3
SV Gehlert, Abt. Gesundheitssport	Gehlert	Hachenburger Straße 5	57267	Gehlert	3
Medic-Sport e.V. Westerwald	Hachenburg	Auf den Steinen 20	57629	Wied	3
TuS Hachenburg e.V. BSG	Hachenburg	Salzgasse 7	57627	Hachenburg	3
Rehasport Hachenburg e.V.	Hachenburg	Saynstr. 38	57627	Hachenburg	3
REHASPORT FIT & GESUND e.V.	Hardt	Am Wald 4	56472	Hardt	3
Integration e.V. Pottum	Höhn	Zehngrafstraße 16	56462	Höhn	3
Präventions- und Rehabilitationssport Hunsrück	Kastellaun	Hauptstr. 28a	56290	Uhlerr	3



Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
FC Mündersbach e.V., Abteilung Rehasport	Mündersbach	Unter dem Steinebachborn 3	56271	Mündersbach	3
Reha- und Gesundheitssport Konzept Vital Niederfischbach e.V.	Niederfischbach	Konrad-Adenauer-Str. 113	57572	Niederfischbach	3
Karate- und Sport-Club Puderbach BSG	Puderbach	Auf der Held 11	56305	Puderbach	3
Sportlife Westerwald e.V., Abteilung Reha-Sport	Scheuerfeld	Vor dem Hölzchen 1	57520	Molzheim	3
Behindertensportverein Unnau e.V.	Unnau	Bahnhofstr. 24	57648	Unnau	3
Verein für Gesundheitssport Westerburgerland e.V. im Hause Fitnessforum	Westerburg	Wörthstraße 67	56457	Westerburg	3
Reha-Sportgemeinschaft Wissen	Wissen	Böhmerstr. 8	57537	Wissen	3
SV Adler Zehnhausen BSG	Zehnhausen	Hauptstr. 27	56477	Zehnhausen	3
Bezirk 4 - Rheinhessen/Nordpfalz					
Turnverein Alzey e.V. - BSG	Alzey	Donnersbergstr. 32	55232	Alzey	4
BSG Bad Kreuznach 1960 e.V.	Bad Kreuznach	Brahmsstr. 4	55543	Bad Kreuznach	4
SFD Sportfreunde Diakonie Bad Kreuznach e.V.	Bad Kreuznach	Berliner Str. 6	55543	Bad Kreuznach	4
VfL 1848 Bad Kreuznach, Abt. Behindertensport	Bad Kreuznach	Hochstr. 27	55545	Bad Kreuznach	4
FORUM für Reha und Präventionssport Bad Kreuznach	Bad Kreuznach	Zehntbrücker Str. 12	55545	Bad Kreuznach	4
Turnverein 1867 Bad Sobernheim e.V. BSG	Bad Sobernheim	Staudenheimer Str. 76	55566	Bad Sobernheim	4
Schützenverein Petersberg Bechtolsheim e.V.	Bechtolsheim	Röntgenstr. 1	55291	Saulheim	4
Budenheimer Sportgemeinschaft 1960 e.V.	Budenheim	Postfach 1126	55253	Budenheim	4
TV 1892 Dolgesheim e.V.	Dolgesheim	Leiningenstr. 38	55278	Dolgesheim	4
BSV Frankenthal e.V.	Frankenthal	Lindenstr. 40	67227	Frankenthal	4



Mitgliedsvereine

Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
TG Frankenthal von 1846 e.V. - BSG	Frankenthal	Jahnplatz 5	67227	Frankenthal	4
Reitclub Hofgut Petersau BSG	Frankenthal	Hofgut Petersau	67227	Frankenthal	4
Behindertensportverein TONUS e.V. Frankenthal	Frankenthal	Beinodesheimerstraße 2	67227	Frankenthal	4
Institut für Reha- und Gesundheitssport Frankenthal e.V.	Frankenthal	Meergartenweg 1	67227	Frankenthal	4
BSG in der TSG 1848 Gau-Bickelheim	Gau-Bickelheim	Käfergasse 33	55599	Gau-Bickelheim	4
Schwimmverein Freibad Gimsheim e.V. BSG	Gimsheim	Dijonstraße 27	67578	Gimsheim	4
BSG Bewegungs- und Rehabilitationssportgemeinschaft Ingelheim e.V.	Ingelheim	Kiedricher Str. 59	55218	Ingelheim am Rhein	4
ASC Theresianum Mainz e.V. - BSG	Mainz	Oberer Laubenheimer Weg 58	55131	Mainz	4
BSG Mainz e.V., Geschäftsstelle in der Peter-Jordan-Schule	Mainz	An der Bruchspitze 50	55122	Mainz-Gonsenheim	4
Mainzer Schwimmverein e.V., Abt. Schimmen	Mainz	Obere Kreuzstr. 11-13	55120	Mainz	4
TV Laubenheim e.V. - Abt. Rollstuhlsport	Mainz	Gewerbestr. 25	55130	Mainz-Laubenheim	4
Rollstuhl-Sportgemeinschaft Rugbypack Mainz e.V.	Mainz	Walkmühlstr. 70	65195	Wiesbaden	4
Behindertensportklub Mainz und Umgebung e.V.	Mainz	An der Oberhecke 21	55270	Sörgenloch	4
Turnverein Mainz-Zahlbach 1862 e.V. BSG	Mainz	Südring 138	55128	Mainz	4
Gesundheitssportverein Mainz e.V.	Mainz	Dr.-Martin-Luther-King-Weg 22	55122	Mainz	4
AIKIDO-DOJO Mainz e.V. BSG	Mainz	Walpodenstraße 21	55116	Mainz	4
AVK Selbsthilfegruppe Mainz	Mainz	Südring 309	55128	Mainz	4
TSV Schott Mainz e.V., Abt. Gesundheitssport	Mainz	Karlsbader Str. 23	55122	Mainz	4
Gesundheitssportverein "am großen Sand" Amb. Rehazentrum Mainz-Mombach e.V.	Mainz	Obere Kreuzstr. 30	55120	Mainz-Mombach	4



Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
Forum Bewegung 2004 e.V.	Mannweiler-Cölln	Schiersfelder Str. 3	67822	Mannweiler-Cölln	4
1. FC Meisenheim - BSG Bodelschwigh-Zentrum	Meisenheim	Lembergblick 10	55585	Niederhausen	4
BSG Nieder-Olm	Nieder-Olm	Großgasse 38	55271	Stadecken-Elsheim	4
Rehaabteilung der rhythmischen Sportgruppe e.V. Ober-Olm	Ober-Olm	Am Weltersborn 11	55250	Klein-Winternheim	4
BSG Oppenheim	Oppenheim	Roßbergstr. 21	55283	Nierstein	4
BSG Zoar Rockenhausen	Rockenhausen	Postfach 1363	67803	Rockenhausen	4
BSG Saulheim	Saulheim	Trainerweg 2	55291	Saulheim	4
TSG 1861 e.V. Sprendlingen BSG	Sprendlingen	Postfach 11 40	55572	Sprendlingen	4
IG Therapeut. Reiten Rhein-Main e.V.	Wonsheim	Schilligspforte 7	55599	Wonsheim	4
Stimmel-Sports e.V.	Worms	Monzheimer Str. 3	67549	Worms	4
BSV Worms e.V.	Worms	Wormser Landstr. 122	67551	Worms	4
Sportclub Lebenshilfe e.V. Worms	Worms	Kurfürstenstr. 1-3	67549	Worms	4
Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Worms	Worms	Prinz-Carl-Anlage 9	67547	Worms	4
Verein zur Förderung von Gesundheit und Rehabilitation (VFG) im Westend e.V.	Worms	Windthorststr. 4-8	67549	Worms	4
BSG Wörrstadt e.V.	Wörrstadt	Talstr. 5a	55286	Wörrstadt	4
Bezirk 5 - Südpfalz					
Gesundheits- und Rehasport-Zentrum Annweiler e.V.	Annweiler	Spitalstr. 10	76855	Annweiler	5
ATMS Reha-Sport e.V.	Annweiler	An der Kapelle 3	76855	Annweiler	5
TV 1860 Dürkheim e.V. - BSG "Mach mit"	Bad Dürkheim	Eichstr. 13	67098	Bad Dürkheim	5



Mitgliedsvereine

Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. BSG	Bad Dürkheim	Sägmühle 13	67098	Bad Dürkheim	5
Herzgruppe Bellheim e.V.	Bellheim	Am Mühlbuckel 1-2	76756	Bellheim	5
VSG Birkweiler	Birkweiler	Jahnstr. 5	76833	Siebeldingen	5
TSV 1884 e.V. - Abt. Behindertensport	Böhl-Iggelheim	Buschgasse 15	67459	Böhl-Iggelheim	5
Rehasportverein Weicome Bruchweiler e.V.	Bruchweiler	Im Grün 34	76891	Bruchweiler-Bärenbach	5
Gesundheitswerkstatt e.V. Dudenhofen	Dudenhofen	Am Gewerberg 2	67373	Dudenhofen	5
Reha-Aktiv-Pfalz e.V. Edenkoben	Edenkoben	Venninger Str. 3	67480	Edenkoben	5
Gesundheitssportverein "Herz in Takt" e.V. GSV Hit Edenkoben	Edenkoben	Hauptstr. 29	67377	Gommersheim	5
Schützenverein Edesheim Behinderten-Abteilung	Edesheim	Am Rosengarten 13	67483	Edesheim	5
TSG Eisenberg BSG	Eisenberg	Philipp-Mayer-Str. 8	67304	Eisenberg	5
Reha-Life e.V.	Eisenberg	Boschstr. 6	67304	Eisenberg	5
Rehasport-Eisenberg e.V. im Gesundheits- und Fitnesspark Wilhelm	Eisenberg	Rudolf-Diesel-Str. 2a	67304	Eisenberg	5
Sportverein 1923 Enkenbach e.V. BSG	Enkenbach-Alsenborn	Heidestr. 33	67677	Enkenbach-Alsenborn	5
BFSG Frankeneck/Tal	Frankeneck	Kirchhohl 14	76829	Landau	5
TC Sportpark Friedelsheim e.V.	Friedelsheim	Am Schwabenbachweg 22	67159	Friedelsheim	5
Turnerschaft 1863, Abt. Diabetes/Osteoporose	Germersheim	Waldstr. 12	76726	Germersheim	5
Physio Attack RISA e.V., Abteilung REHA	Grünstadt	Bahnhofstr. 6	67269	Grünstadt	5
VSG Hambach e.V.	Hambach	Dr.-Semmelweis-Str. 13	67433	Neustadt	5
Leichtathletikclub Haßloch e.V. BSG	Haßloch	In der Höl 6	67454	Haßloch	5
TV "Palatia" Hatzenbühl e.V. - BSG	Hatzenbühl	Maxstr. 6	76770	Hatzenbühl	5
Sportschützenverein 1985 Hatzenbühl e.V. BSG	Hatzenbühl	Hinterwaldallee 1	76770	Hatzenbühl	5



Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
Gesundheits- und Rehabilitationssport im Reha-Zentrum Herxheim e.V.	Herxheim	Am Gäxwald 1	76863	Herxheim	5
VSG Hochspeyer	Hochspeyer	Münchhofstraße 20	67691	Hochspeyer	5
TFC Kaiserslautern e.V., Abteilung BSG	Kaiserslautern	Malzstr. 18	67663	Kaiserslautern	5
TSG 1861 Kaiserslautern e.V. BSG	Kaiserslautern	Hermann-Löns-Str. 25	67663	Kaiserslautern	5
1. FC Kaiserslautern e.V. BSG	Kaiserslautern	Weinstraße 501b	67434	Neustadt	5
TSV 1886 Kandel e.V., Diabetessportgruppe	Kandel	Rheinstr. 22	76870	Kandel	5
Bienwald Reha e.V.	Kandel	Höfener Str. 5	76870	Kandel	5
BSV Donnersbergkreis-Grünstadt e.V.	Kirchheimbolanden	Im Bügen 15	67281	Kirchheim Weinstraße	5
ASCA Gesundheitssport e.V.	Klingennünster	Im Wiesengrund 1	76889	Klingennünster	5
Turnverein 1864/04 Lambsheim e.V. BSG	Lambsheim	Weisenheimer Str. 56	67241	Lambsheim	5
Eintracht Lambsheim e.V. BSG	Lambsheim	Werrysstr. 4	67245	Lambsheim	5
BSG 1953 Landau e.V. im ASV 1946 Landau e.V.	Landau	Maximilianstr. 3	76829	Landau	5
Verein zur Bewegungsförderung Landau	Landau	Blumgasse 3	76829	Landau	5
CBF Stüdpfalz e.V. - BSG	Landau	Münchener Straße 5	76829	Landau in der Pfalz	5
Judokan Landau e.V. BSG	Landau	Am Wiesental 9	76829	Landau	5
Freunde des Aikido Dojo Gen Ei Kan e.V. BSG	Landau	Heinrich-Heine-Platz 1e	76829	Landau	5
Club für Bewegung und Freude CBF Landau e.V.	Landau	Schlettstadter Str. 45	76829	Landau	5
TOP FIT Reha-Sport Verein e.V.	Lingenfeld	Im Oberwald 8	67360	Lingenfeld	5
BSV Ludwigshafen e.V.	Ludwigshafen	Osloer Weg 44	67069	Ludwigshafen	5
Rollstuhl-Sportgemeinschaft Ludwigshafen e.V.	Ludwigshafen	Rosenstr. 18	55276	Dienheim	5
Kneipp-Verein Ludwigshafen, Abt. Rehasport	Ludwigshafen	Dhauner Str. 60	67067	Ludwigshafen	5
1. Elektro-Rollstuhlhockey Club 2007- Rolli Teufel	Ludwigshafen	Am Römischen Kaiser 14	67547	Worms	5



Mitgliedsvereine

Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
Gesundheitssport der Nanz medico Rehasentren e.V.	Ludwigshafen	Steiermarkstr. 14	67065	Ludwigshafen	5
Schützengesellschaft 1851 e.V., Abt. Behindertensport	Ludwigshafen	Speyererstr. 217	67071	Ludwigshafen	5
Tanz- und Freizeitclub Tausendfüßler Rheinland-Pfalz e.V.	Ludwigshafen	Speyerer Str. 35	68199	Mannheim	5
Turnverein 1896 e.V. Ludwigshafen-Maudach	Ludwigshafen	Ungsteiner Str. 4	67067	Ludwigshafen	5
Reha- und Gesundheitssport Rhein-Neckar-Pfalz e.V.	Ludwigshafen	Pragerstr. 33	67069	Ludwigshafen	5
SV 05 Meckenheim e.V.	Meckenheim	Auf der Höhe 33	67149	Meckenheim	5
KV 1965 Mutterstadt BSG	Mutterstadt	Waldstr. 57	67112	Mutterstadt	5
Turnverein e.V. Neuburg	Neuburg	Kaffeegasse 13	76776	Neuburg	5
TuS Neuhofen e.V. BSG	Neuhofen	Medardusring 59	67112	Mutterstadt	5
BSG Neustadt-Mitte e.V.	Neustadt	Albrecht-Dürer-Ring 17	67227	Frankenthal	5
"MACH MIT" Lachen-Speyerdorf	Neustadt Lachen-Speyerdorf	Lilienthalstr. 85	67435	Neustadt	5
Gesundheitssport Therapiezentrum Osthofen e.V.	Osthofen	Bachsteinweg 2	67574	Osthofen	5
Herz- und Atemwegssportgruppe e.V. Rülzheim	Rülzheim	Helle Eichen 5	76761	Rülzheim	5
RehaSportgruppe Schifferstadt	Schifferstadt	Bleichstr. 10	67105	Schifferstadt	5
TV1885 e.V. Schifferstadt Diabetessportgruppe	Schifferstadt	Robert-Schumann-Str. 25	67105	Schifferstadt	5
Judosportverein Speyer 1959 e.V. BSG	Speyer	Butenschönstr. 8	67346	Speyer	5
Zellertal-Donnersberger Reit- und Fahrverein e.V.	Standenbühl	Am Fohlenhof 2	67816	Standenbühl	5
Sportzentrum Unterhammer e.V.	Trippstadt	Unterhammer 3	67705	Trippstadt	5



Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
Bezirk 6 - Westpfalz					
BSG Birkenfeld	Birkenfeld	An Hömig 4a	55765	Birkenfeld	6
Reha-Sport Birkenfeld e.V.	Birkenfeld	Hauptstr. 15	55765	Birkenfeld	6
Reha-Sport Breitenbach e.V.	Breitenbach	Lautenbacher Str. 27	66916	Breitenbach	6
BSG Brücken e.V.	Brücken	Hubertusstr. 27	53125	Bonn	6
Reha Fit und Gesund e.V.	Contwig	Schillerstr. 1	66497	Contwig	6
Rehasport Verein Dahn e.V.	Dahn	Pirmasenser Str. 62a	66994	Dahn	6
Fitness-Verein Gries e.V.	Gries	Friedhofstraße 14	66903	Gries	6
BSG 1965 Kusel e.V.	Kusel	Gegen den Woog 30	66885	Altenglan	6
AVK Selbsthilfegruppe Kusel	Kusel	Wälderbusch 16	67742	Lauterecken	6
Sport plus e.V., Landstuhl	Landstuhl	Philipp-Fauth-Str. 2	66849	Landstuhl	6
Gesundheitssport der Nanz medico Rehasentren e.V.	Landstuhl	Nardinistr. 10	66849	Landstuhl	6
TV Münchweiler 1904 e.V. BSG	Münchweiler	Am Söichen 2	66981	Münchweiler	6
TV Offenbach-Hundheim e.V. BSG	Offenbach-Hundheim	Bergstr. 17	67749	Offenbach-Hundheim	6
Heinrich Kimmle Stiftung Pirmasens - BSG	Pirmasens	Rodalberstr. 71	66953	Pirmasens	6
Rollstuhl-Sportgemeinschaft Pirmasens e.V.	Pirmasens	Am Wasserturm 62	66953	Pirmasens	6
Soccer United e.V.	Pirmasens	Rheinstr. 23	66954	Pirmasens	6
reaktion Gesundheitssport e.V.	Pirmasens	Kantstr. 1	66953	Pirmasens	6
Vitalsport e.V.	Pirmasens	Schloßstr. 44	66953	Pirmasens	6
Rehafit e.V.	Pirmasens	Blockbergstr. 165	66955	Pirmasens	6
TV Pirmasens 1863 e.V., Abt. Orthopädie	Pirmasens	Turnstr. 20	66953	Pirmasens	6
Budo-Club Samurai 1967 e.V. Niedersimten BSG	Pirmasens	Reiterstr. 38	66954	Pirmasens	6



Mitgliedsvereine

Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
Reha-Sport Rodalben e.V.	Rodalben	Hauptstr. 147a	66976	Rodalben	6
Gesundheitssport Rodalben	Rodalben	Am Rathaus 30	66976	Rodalben	6
Turnverein 1965 e.V. Rodenbach BSG	Rodenbach	Keltenplatz 4	67688	Rodenbach	6
Reha-Sport-Verein Sand e.V.	Schönenberg-Kübelberg	Miesauer Str. 30-32	66901	Schönenberg-Sand	6
Schützenverein Schopp e.V. BSG	Schopp	Im Haberfeld 3	67706	Krickenbach	6
Behindertensport-Verein Pirmasens e.V.	Thaleischweiler-Fröschen	Fröschener Str. 79	66987	Thaleischweiler-Fröschen	6
Reha-Sport FIT + GESUND e.V.	Waldfischbach-Burgalben	Moschelhalde 9	67714	Waldfischbach-Burgalben	6
BSG Waldmohr e.V.	Waldmohr	Escheldelle 12	66914	Waldmohr	6
Gesundheits- und Finesstreff T1 Zweibrücken e.V.	Zweibrücken	Am Wasserturm 1	66482	Zweibrücken	6
Lebenshilfe Zweibrücken e.V. - BSG	Zweibrücken	Ringstr. 7	66482	Zweibrücken	6
BSG Zweibrücken 1964 e.V.	Zweibrücken	Contwigerhangstr. 38a	66482	Zweibrücken	6
Vereinigte Turnerschaft Zweibrücken 1861/97 - BSG	Zweibrücken	Saarlandstraße 9	66482	Zweibrücken	6
Gesundheitssport balance e.V.	Zweibrücken	Am Funkturm 2	66482	Zweibrücken	6
Vereinigte Turnerschaft Niederauerbach 1885 e.V. BSG	Zweibrücken	Drosselstr. 9	66503	Dellfeld	6
REHA-FUNKTIONS-SPORT Gesundheitsförderung & Erhaltung e.V.	Zweibrücken	Eitersbergstr. 2	66482	Zweibrücken	6
Reha Fit 2010 Zweibrücken e.V.	Zweibrücken	Speckgärten 4	66482	Zweibrücken	6
Bezirk 7 - Eifel/Mosel/Hunsrück					
Verein für Sport, Freizeit, Gesundheit Bernkastel-Kues e.V. BSG	Bernkastel-Kues	Peter-Kremer-Weg 7	54463	Bernkastel-Kues	7
BSG Bitburg	Bitburg	Klosterstraße 31	54298	Welschbillig	7



Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
BSG "Gemeinsam aktiv"	Bitburg	Stahler Weg 52	54634	Bitburg	7
TV Bitburg 1911 e.V., Abt. Behindertensport	Bitburg	Rittersdorfer Str. 21	54634	Bitburg	7
Bitburger Gesundheitssport e.V.	Bitburg	Bitburgerstr. 98	54634	Bitburg	7
Gesundheitssport Bitburg e.V.	Bitburg	Bahnhofstr. 25	54634	Bitburg	7
BSG Fortuna Ebernach	Cochem	Bruder-Maximilian-Str. 1	56812	Cochem	7
SV Grün Weiß Damscheid e.V. BSG	Damscheid	Zum Mühlack 6	55432	Damscheid	7
BSG Daun e.V.	Daun	Maria-Hilf-Str. 1	54550	Daun	7
Kneipp-Verein Daun e.V. BSG	Daun	Frh.-v.-Stein-Straße 1a	54550	Daun	7
BSG St. Martin Duingenheim	Duingenheim	St.-Martin-Str. 33	56761	Duingenheim	7
SSV Alemannia Ellenz-Poltersdorf 1921 e.V. BSG	Ellenz-Poltersdorf	Auf der Burg 22	56821	Ellenz-Poltersdorf	7
BSG Gerolstein Sportverein für Reha- und Gesundheitssport e.V.	Gerolstein	Sonnenweg 16	54568	Gerolstein	7
St.-Sebastianus Schützenbruderschaft Hambuch 1894 BSG	Hambuch	Hauptstr. 51a	56761	Hambuch	7
BSG Hermeskeil e.V.	Hermeskeil	Hauptstraße 68	54413	Gusenburg	7
Reha-Sport-Hermeskeil e.V.	Hermeskeil	Friedrichstr. 46	54411	Hermeskeil	7
Eifel-Rollis Hillesheim e.V.	Hillesheim	Neuer Weg 8	53539	Kelberg	7
BSG Idar-Oberstein	Idar-Oberstein	Dresdener Str. 16	55743	Idar-Oberstein	7
BSV Oberstein e.V.	Idar-Oberstein	Komigsbergerstr. 11	55743	Idar-Oberstein	7
Lebenshilfe "Obere Nahe e.V." - BSG	Idar-Oberstein	Weißborr 11-13	55743	Idar-Oberstein	7
DPV Regionalgruppe Idar-Oberstein im Reha-Zentrum "Obere Nahe"	Idar-Oberstein	Vollmersbachstr. 69	55743	Idar-Oberstein	7
Idarer Turnverein 1873 e.V.	Idar-Oberstein	Hohwies 23	55743	Idar-Oberstein	7



Mitgliedsvereine

Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
SPV GG Nahhollenbach e.V. - BSG	Idar-Oberstein Nahhollenbach	Untere Rechstr. 1	55743	Idar-Oberstein	7
Behindertensportgruppe Jünkerath e.V.	Jünkerath	Im Langenbaar 26	54587	Lissendorf	7
BSG Kirn e.V.	Kirn	Gartenstr. 9	55606	Kellenbach	7
BSG Konz	Konz	Im Heidengarten 7	54332	Wasserliesch	7
SV "Weinrose" Oberemmel e.V., Abt. Rehasport	Konz	Falkensteinstr. 14	54329	Konz	7
Turngemeinde Konz 1885 e.V.	Konz	Hermann-Reinholz-Str. 1	54329	Konz	7
Sportverein 1921 Kyllburg e.V.	Kyllburg	Postfach 1412	54652	Kyllburg	7
TuS Laubach e.V. 1924, Abt. Kegeln	Laubach	Raiffeisenstr. 24	56288	Laubach	7
Reha-Sport Mehring e.V.	Mehring	Medardusstr. 21	54346	Mehring	7
VSG Morbach	Morbach	Erbachstr. 29	54497	Morbach	7
Sportschützclub "Hubertus" Haag 1979 e.V.	Morbach	Rapperat-Leisberg 3	54497	Morbach	7
Kegelsportverein Haardt Kopf, Abt. Behindertensport	Morbach	Buchenweg 3	54497	Morbach	7
TuS Nittel 1927 e.V. BSG	Nittel	Im Stolzensingert 13a	54453	Nittel	7
Sportverein Oberweis 1932 e.V.	Oberweis	Herderstr. 8	54636	Oberweis	7
Lebenshilfe Prüm e.V. - BSG	Prüm	Kalvarienbergstraße 1	54595	Prüm	7
BSG Prüm e.V.	Prüm	Zum Wehlertsberg 3	54595	Prüm	7
RehaSport Rheinböllen e.V.	Rheinböllen	Industriepark Soonwald 11	55494	Rheinböllen	7
VSG Ruwertal 1965 e.V.	Ruwertal	Im Hainbruch 18	54317	Gusterath	7
TuS Fortuna 1884 Saarburg e.V.	Saarburg	Hubertusstr. 29a	54439	Saarburg	7
TTC 1960 Schwirzheim BSG	Schwirzheim	Im Dorfesch 9	54597	Schwirzheim	7



Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
BGV Simmern e.V. BSG	Simmern	Koblener Str. 70	55469	Simmern	7
RehaMed Gesundheitsförderung Simmern e.V.	Simmern	Am Naturfreibad (Sportpark)	55469	Simmern	7
Reha-, Präventions- und Gesundheitssport Hunsrück e.V.	Sohren	Industriestr. 4	55487	Sohren	7
TC Blau Gold Sohren-Büchenbeuren BSG	Sohren	Slijpestr. 40	55487	Sohren	7
TuS Sohren 1908 e.V.	Sohren	Postfach 15	55484	Sohren	7
Roller Bulls e.V.	St. Vieth / Belgien	Am Struck 27	4750	Weywertz - Belgien	7
VSG Traben-Trarbach	Traben-Trarbach	Am Wasserwerk 2	56841	Traben-Trarbach	7
Verein für Leibesübungen VfL 1861 Traben-Trarbach e.V. BSG	Traben-Trarbach	Neue Rathausstr. 18	56841	Traben-Trarbach	7
Reha-Sport Treis-Karden e.V.	Treis-Karden	Hauptstr. 22	56253	Treis-Karden	7
Radsport-Gemeinschaft Treis-Cochem e.V. BSG	Treis-Karden	Kastellauner Str. 15	56253	Treis-Karden	7
RSC-Rollis Trier e.V.	Trier	Saarweg 9	54329	Konz-Köhen	7
Post-Sportverein Trier e.V. BSG	Trier	Ausoniusstr. 5	54292	Trier	7
BS Gesundheits-& Rehasport e.V.	Trier	Metternichstr. 39	54292	Trier	7
Gesundheitssport der Nanz medico Rehasentren e.V.	Trier	Metternichstr. 6	54292	Trier	7
Reha Plus Sport e.V.	Trier	Adulastr. 7	54293	Trier	7
Forum Gesundheit e.V.	Trier	Luxemburger Str. 162	54294	Trier	7
Reha-Vital e.V.	Trier	Luxemburger Str. 150	54294	Trier	7
Pro-Reha Saarburg e.V.	Trier	Ringstr. 20	54329	Konz	7
"Bewegt, besser, leben" e.V.	Trier	Diedenhofener Str. 11a	54294	Trier	7
Eifel-Rehasport e.V.	Üdersdorf	Brunnenstr. 7	54552	Üdersdorf	7



Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
SV Schwarz-Weiss Wincheringen 1929 e.V. BSG	Wincheringen	Gartenweg 15	54453	Nittel	7
Wittlicher Turnverein 1883 e.V. BSG	Wittlich	Kasernenstr. 37	54516	Wittlich	7
Polizei-SV Wengerohr e.V., Rehasportabteilung	Wittlich-Wengerohr	Zur Polizeischule 1	54516	Wittlich	7
Bezirk 8 - Rhein/Westerwald					
BSG Bad Hönningen	Bad Hönningen	Ringstr. 83	53557	Bad-Hönningen	8
BSG Bendorf	Bendorf	Unter der Burg 9	56170	Bendorf	8
TuS Kettig 1959 e.V., Abt. "Sport mit Behinderten"	Bendorf	Lerchenweg 5	56170	Bendorf	8
Sportverein Ehlscheid 1922/57 e.V.	Ehlscheid	Im Weidenbruch 14	56581	Kurtscheid	8
Sportverein 08 HILLScheid e.V.	Hillscheid	Jahnstr. 11	56204	Hillscheid	8
Skilanglauf und Rollsportclub Heimbach Weis 2000 e.V. BSG	Neuwied	Lindenstr. 13	56566	Neuwied	8
BSG Sehgeschädigte Neuwied	Neuwied	Im Altenstück 17	56566	Neuwied	8
Integrativer Sportverein Heinrich - Haus Neuwied e.V.	Neuwied	Neuwieder Str. 23b	56566	Neuwied	8
Herz-Lungen-Sportgruppen Neuwied e.V.	Neuwied	Donaustr. 57	56567	Neuwied	8
Rehasport Rhein-Wied e.V.	Neuwied	Andernacher Str. 70	56564	Neuwied	8
Rehasportverein Neuwied e.V.	Neuwied	Ringmarkt 10	56564	Neuwied	8
Senioren SportClub-09 Neuwied	Neuwied	Luisenstr. A	56587	Straßenhaus	8
Turnverein Heddendorf	Neuwied	Bürgermeister-Bindgenbachstr. 11	56564	Neuwied	8
Turnverein Gladbach 1849, Abt. Lungensport	Neuwied	Pablo-Picasso-Str. 48	56566	Neuwied	8
BSG Heimbach-Weis	Neuwied Heimbach-Weis	Lindenstr. 18	56566	Neuwied	8



Name	Vereinsort	Straße/Postfach	PLZ	Ort	Bezirk-Nr
VSG Ober-Niederbieber	Neuwied Ober-Niederbieber	Gartenstr. 34	56581	Melsbach	8
BSG Gladbach	Neuwied-Gladbach	Beethovenstraße 6a	56566	Neuwied	8
Turnverein Honnefeld e.V. BSG	Straßenhaus	Brunnenstr. 2a	56587	Straßenhaus	8
VSG Unkel	Unkel	Kapellenstr. 8	53572	Unkel	8
BSG Vallendar	Vallendar	Kirchstraße 10	56179	Vallendar	8
Bezirksübergreifende Mitglieder					
Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.		Moselstraße 31	41464	Neuss	
Lebenshilfe Rheinland-Pfalz e.V.		Drechslerweg 25	55128	Mainz	
RehaVitalisPlus e.V.		Prof.-Oehler-Str. 7	40589	Düsseldorf	
Special Olympics Rheinland-Pfalz		Rheinau 10	56075	Koblenz	



Sicherheit und Zuverlässigkeit ab Werk - und genau auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Persönliche Freiheit und Mobilität sind heutzutage untrennbar mit dem eigenen Auto verknüpft. Das gilt für Menschen mit Handicaps in ganz besonderer Weise. Ein Fahrzeug, das genau auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt ist, bedeutet Unabhängigkeit und Lebensqualität.

Volkswagen bietet Ihnen ab Werk umfangreiche Programme an Fahr- und Bedienhilfen für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Und diese Ausstattungen können Sie für viele Volkswagen Modelle bestellen. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung mit Fahrhilfen. Fahren Sie sicher und zuverlässig mit unseren Werkseinbauten, denn die hohen Volkswagen Standards für Qualität, Bedien- und Fahrsicherheit gelten auch bei unseren Fahrhilfen.

Der Multifunktions-Drehknopf - sicher mit einer Hand lenken und wichtige Funktionen bedienen.

Der Multifunktions-Drehknopf kombiniert Lenkraddrehknopf und Infrarot-Fernbedienung auf einzigartig praktische Weise. Sie können alle wichtigen Funktionen wie Blinker, Fernlicht, Hupe, Wischer und Warnblinkfunktion mit einer Hand bedienen und dabei gleichzeitig das Lenkrad festhalten und steuern.

Die Multifunktions-Bedieneinheit ist in den Lenkraddrehknopf integriert. Das Gerät bietet ein hochwertiges, ergonomisches ausgeklügeltes Design und eine hervorragende Funktionalität.

Sie können beispielsweise in einer Kurve oder im Kreisverkehr mit einer Hand lenken und gleichzeitig über die Infrarot-Fernbedienung blinken oder den Scheibenwischer betätigen.

Der Multifunktions-Drehknopf lässt sich links oder rechts am Lenkrad montieren.

Fahrer, die konventionell lenken möchten, können den Multifunktions-Drehknopf einfach abnehmen.

Die Handbediengeräte für Gas und Bremse - beschleunigen und bremsen mit einem Griff.

Die Handbediengeräte „Classic“ und „Compact“ ermöglichen Ihnen in Fahrzeugen mit Doppelkupplungsgetriebe DSG oder Automatikgetriebe einfach und bequem das Gasgeben und Bremsen mit einer Hand. Anatomisch günstig direkt neben dem Lenkrad gelegen, bietet der Griff ein sicheres Fahrgefühl und eine ermüdungsfreie Armhaltung.

Aktuell gewährt Volkswagen Autofahrern mit Behinderungen unter bestimmten Voraussetzungen einen Nachlass von 15 % auf den Fahrzeugpreis.

Weitere Informationen und Prospektmaterial „Mobil mit Volkswagen“ erhalten Sie bei Ihrem Volkswagen Händler oder besuchen Sie uns im Internet unter www.vw-mobil.de.



Genießen Sie die Freiheit.



**15 % Preisnachlass¹
auf UVP des Herstellers.**

Mit den Volkswagen Modellen für Menschen mit Handicap.

Unabhängig und flexibel handeln zu können, sind wichtige Bestandteile der eigenen Lebensqualität. Das fällt besonders auf, wenn man in dieser Freiheit eingeschränkt ist, wie Menschen mit Handicap. Um ihnen die Mobilität zu erleichtern, bietet Volkswagen für viele Modelle direkt ab Werk umfangreiche Fahr- und Bedienungshilfen an. Steigen Sie ein ins mobile Leben – **Ihr Volkswagen Partner berät Sie gern.**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert von 8,6 bis 5,2/CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert von 199 bis 135.



Das Auto.

¹ Neu: Bis 31.12.2012 ist das Vorhandensein eines Behindertenausweises mit einem Behinderungsgrad ab 50 % (ohne ein Merkzeichen) bereits ausreichend für die Gewährung des Nachlasses. Ebenfalls nachlassberechtigt sind Kunden mit dem Nachweis einer Conterganschädigung oder einer im Führerschein eingetragenen erforderlichen Fahrhilfe. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Ein verlässlicher Partner.

Eine gute Krankenversicherung ist da, wenn man sie braucht. Deshalb steht die BKK ihren Versicherten als verlässlicher Partner mit persönlicher Beratung und individuellen Leistungen zur Seite. Was können wir für Sie tun? **Die Betriebskrankenkassen. www.bkkmitte.de**

